

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Dresdner Adressen: Redaktion Dresden
Bismarck-Platz-Telefonnummer: 2221
Für die Redaktion: Nr. 20011
Schulstr. 1 u. Hauptstr. 10/11
Dresden-N., Rosenstraße 28/29

Bezugsgebühr vom 1. bis 31. Dezember 1929 bei täglich zweimaliger Zustellung frei Haus 1,70 Mk.
Wochenzustellung für Monat Dezember 3,40 Mk., ohne Zustellungsgebühr. Einzelnummer 10 Pf.
Kubertal Dresden 10 Pf. Anzeigenpreise: Die Anzeigen werden nach Werbemaß berechnet:
die einseitige 21 mm breite Zeile 30 Pf., für auswärts 40 Pf. Familienanzeigen und Stellen-
gesuche ohne Rabatt 15 Pf., außerhalb 25 Pf., die 30 mm breite Reklamezeile 200 Pf., außer-
halb 250 Pf. Offertengebühr 50 Pf. - unentgeltliche Beiträge gegen Vorausbestellung

Druck u. Verlag: Neich & Reichardt,
Dresden, Bismarck-Platz, 100a Dresden
Nachdruck nur mit bes. Genehmigung
(Verst. Nachr.) gültig. Unentgeltliche
Schriftstücke werden nicht aufbewahrt

Brennabor der schönsten
deutsche Wagen
Dresden-N.
Bautzner Straße 22
Im. 56448-9
Arthur Anders & Co.
Automobile u. Reparaturwerkstatt

Koffer
Euterlein
Waisen-
hausstr. 23

Aug. Förster Waisenhaus-
straße 10
Tel. 14072
Die große Marke des
modernen Klavierbaues
bei günstigsten Preisen und
kulantesten Bedingungen

Schwere Kämpfe um Kabul

Angeklärte Lage in Afghanistan - Aman Allah plant einen Gegenangriff

Abdankung des Königs gefordert

London, 18. Dez. Die neuerliche Entwicklung in Afghanistan hat in den diplomatischen Kreisen Londons erhebliche Besorgnis hervorgerufen, vor allem auch deshalb, weil jetzt auch die drahtlose Verbindung mit Kabul unterbrochen ist. Es steht fest, daß die fremden Kolonien in ihren politischen Interessen verletzt sind, was als ein klarer Beweis für den Ernst der Situation angesehen wird. Da in Kabul ein bewaffnetes Gendarmenkorps nicht existiert, gibt die Sicherheit der Fremden zu den schwersten Beschränkungen Anlaß, da es durchaus noch nicht sicher ist, ob die revolutionäre Bewegung sich nicht in eine Antifremdenbewegung auswächst. Ein Gelingen des Aufstandes würde auch für die angrenzenden Staaten von einschneidender Bedeutung sein. Die englische Politik in Indien hat die Erwartung Afghanistans als eines Pufferstaates gegen Sowjetrußland begründet. Der Sturz Aman Allahs würde leicht zu neuen Verwicklungen die Veranlassung geben.

Es ist noch immer nicht möglich, sich ein klares Bild über die tatsächlichen Vorgänge zu machen. Bei den Kämpfen um Kabul, die zur Flucht des Königs Aman Allah in ein Fort geführt haben sollen, handelte es sich nicht um Kämpfe mit ausländischen Schinwaris, sondern um

Kämpfe zwischen reaktionären Truppen und mitternden Abteilungen

Gleichzeitig ist es aber auch bei Jalalabad zu ähnlichen Kämpfen gekommen, da die Schinwaris plötzlich alle Verhandlungen abbrachen und erneut zu den Waffen griffen.

Wie aus Kabul gemeldet wird, haben sich die Truppen Aman Allahs gewiegert, ihn im Kampfe gegen die Aufständischen zu unterstützen und verlangen seine Abdankung. Die Meuterei sei durch Verrat einer Aman Allah sehr nahe liegenden Person veranlaßt worden.

Nach bisher unbestätigten Meldungen sollen sich in der Nähe der russisch-afghanischen Grenze neue Truppen sammeln, die dem König treu ergeben seien und beschließen hätten, den Marsch auf Kabul zu unternehmen. Wie verlautet, sollen sie bereits unterwegs sein.

In Peshawar eintreffende Reisende berichten, daß bei ihrer Abreise aus Kabul der Belagerungsstand über die Stadt verhängt war, daß das Zusammenrotten von mehr als fünf Personen untersagt und das Betreten der Straße nach Anbruch der Dunkelheit verboten war. Die Regierungstruppen bei Jalalabad sollen von den Aufständischen eingeschlossen worden sein. Zwanzig führende mohammedanische Priester haben ein Manifest

erlassen, in dem das Volk aufgefordert wird, seinem König Gehorsam zu leisten.

Wie aus Teheran gemeldet wird, ist die Lage Aman Allahs immer noch schwierig und unbestimmt. In einem der Forts, wohin sich der König zurückgezogen hat, sind die Führer der militärischen und Polizeibehörden eingetroffen. Die Flugzeughallen bei Kabul sollen angeblich von Aufständischen in Brand gesteckt worden sein. Der König sieht durch Funktelegramme vom Fort aus mit den ausländischen Diplomaten in Verbindung. Beste will er einen neuen Marsch auf Kabul zur Säuberung der Stadt von den Aufständischen unternehmen. In Kabul sind einige Geistliche, die wegen Widerstandes gegen die Reformen des Königs gefangen wurden, befreit worden. Diese beken jetzt gegen den König.

Aus Teheran wird weiter gemeldet, daß sich die Lage des Königs in Afghanistan erneut verschlechtert hat.

Kabul ist endgültig von den Aufständischen besetzt, die in der Stadt einen militärischen Schutz eingerichtet haben, um die Stadt vor Plünderungen zu bewahren. Das in einem Vorort ausgebrochene Feuer wurde von den Einwohnern gelöscht.

In London ist man lebhaft beunruhigt über das Schicksal der britischen Staatsangehörigen in Kabul. Das Auswärtige Amt trifft Anordnungen, um die Sicherheit der britischen und europäischen Staatsangehörigen zu gewährleisten. Die afghanische Gesandtschaft in London gibt bekannt, daß bisher keine der europäischen Gesandtschaften in Kabul in Mitleidenschaft gezogen sei. Vor allen Dingen aber fürchtet man hier für das Leben der in Kabul lebenden Russen und Türken, die als Befürworter der radikalen, religiösen und anderen Reformen in Afghanistan gelten. An ein Eingreifen Englands ist zunächst nicht zu denken, da Afghanistan ein unabhängiger Staat ist.

Ruhige Auffassung in der afghanischen Gesandtschaft

Berlin, 18. Dez. Ein Mitarbeiter des Berliner Tageblatts hat heute eine Besprechung mit dem erst vor kurzem in Berlin eingetroffenen neuen afghanischen Gesandten Mohammed Amir Khan. Dieser glaubt die Lage nicht so ernst anzusehen zu müssen, wie sie nach den in der Daily Mail aus England kommenden Briefmeldungen erscheint. Aman Allah habe mit einem ziemlich starken Widerstand gegen die von ihm geplanten Reformen gerechnet. Bisher befanden sich nur zwei Stämme im Aufbruch, während das ganze übrige Land Ruhe bewahre. Eine Tatsache, die der Gesandte dahin deuten zu können glaubt, daß man dort mit den Maßnahmen des Königs im wesentlichen einverstanden sei. Der Aufstand sei eine Folge der Reue, die von den sanftmütigen Wollahs getrieben werde, und sei organisiert von den Stammesoberhäuptern, die von den Reformen eine Minderung ihrer Hausmacht befürchten. Eine ernsthafte Bedrohung Kabuls hält der Gesandte für unmöglich. Die dort konzentrierte Heeresmacht sei weitaus stark genug, um die Aufständischen in Schach zu halten.

Aman Allahs Sorgen

Als vor einem Jahre der König von Afghanistan mit seiner schönen Königin die Länder Europas bereiste, war es ihm mit seinen mehr amerikanischen als orientalischen anmutenden Propagandamethoden im Flug gelungen, sich und seinem verhassten Lande Popularität und bei uns in Deutschland sogar bis weit hinein in die Kreise der Republikaner Sympathien zu gewinnen. Man pries diesen fortschrittlich gekündeten Monarchen, der sich für alles interessierte, was westliche Zivilisation geschaffen hat, der alles aus eigener Einsicht kennenlernen wollte und überall mit der Möglichkeit großer industrieller Aufträge zur Erschließung seines Landes winkte. Und wenn auch die geschäftliche Ausbeute bei weitem nicht den gehagten Erwartungen und den zu seinen Ehren gemachten Aufwendungen entsprach, so beglückte ihn doch die besten Wünsche Europas, als er, schwer bepackt mit Geschenken, die Heimreise antrat. Man erwartete große Taten von ihm, nur das eine nicht, daß er binnen Jahresfrist in schwere innere Kämpfe um seinen Thron verwickelt sein würde.

Es scheint, daß Aman Allah seinem Tatwillen zu sehr die Fäden schickeln ließ und die angestrebten Reformen in einem für afghanische Verhältnisse überheiligem Tempo antrieb. Die Bilder, die uns den König zeigten, wie er an einer großen Schullafel als Lehrer seines Volkes die afghanischen Würdenträger in europäische Erkenntnisse einweichte, sind zwar sehr schön anzuschauen. Aber man kann sich auf der anderen Seite auch vorstellen, daß ein Land, das noch viel tiefer als etwa die Türkei in der Vorkriegszeit dem Islam lebte, sich nicht im Handumdrehen mit Radikalreformen kemalistischer Art befremden kann. Nach der Rückkehr nach Kabul leitete Aman Allah seine Erneuerungstätigkeit damit ein, daß er seinen Kronrat veranordnete, ihn einzusperren und die Mitglieder nicht eher wieder freizulassen, bis sich nicht alle der Prozedur des Vortribunals, des Rasterens und der Europäisierung ihrer Kleider unterworfen hätten. In dieser neuen Form blieb der Kronrat nicht mehr Kronrat, sondern „Parlament“ — ein Beweis, daß der König tiefe Einblicke in das europäische Staatsleben getan hat und weiß, worauf es ankommt. Bei dieser Parlamentschöpfung blieb aber Aman Allah nicht stehen, sondern er ging weiter und griff tiefer. Es folgte das Gebot der Einkehr, ein Turbanverbot und die zwangsweise Entschleierung der Frau. Es folgten auch Vorbereitungen zur wirtschaftlichen Hebung des Landes, zum Bau von Straßen und Eisenbahnen — wozu viele Deutsche ins Land gerufen wurden —, zur Reform der Verwaltung und was man ähnliches mehr in Europa lernen kann. Aber diese zivilisatorischen Reformen brauchen Jahre, bis sie zur Wirkung kommen, und kosten vorläufig bloß Geld; die soziale Umwälzung aber machte sich sofort geltend und schuf böses Blut. Aman Allah schaute nach dem orientalischen Despotenmanier zwar nicht davor zurück, einigen seiner rebellierenden Oberpriester nach den Bärten auch den Kopf abzuschneiden; aber auch solche Gewaltmaßnahmen konnten das Unheil nicht mehr aufhalten. Der Aufstand ist ausgebrochen, und er hat solchen Umfang angenommen, daß Aman Allahs Thron bedenklich ins Wanken geraten ist.

Trotzdem, so einfach ist die Lage in Afghanistan nicht, daß man sagen könnte, der Aufbruch sei nur durch die Reformen ausgelöst. Es wirken verschiedene Umstände zusammen, und es sind, genau betrachtet, drei Unruheherde zu verzeichnen, die sich jetzt allerdings gegen den König vereinigt haben: die aufständischen Grenzvolker, die rebellierende Priesterschaft und eine Palastrevolution im Abnaghause selbst. Ausgegangen sind die Unruhen von jenen kriegerischen Stämmen der Schinwaris, Chuschan und Afridna, die an der indischen Grenze leben und mit dem Weg nach Indien die Hauptlebensader des Landes beherrschen. Sie haben im Grunde noch nie eine staatliche Autorität anerkannt, sondern praktisch frei von allen Gesetzen nach ihrem eigenen Willen gelebt. Weil nun Aman Allahs Staatsreform auch sie unter die Botmäßigkeit der Regierung von Kabul bringen will, sind sie in den Kampf gezogen, um das ungewohnte Joch abzuschütteln. Sie werden offenbar geschickt geführt, verfügen über ein ausgezeichnetes Menschenmaterial und kennen sich allein in dem schwierigen Gelände aus, in dem sich die Kämpfe abspielen. Die Behauptungen von afghanischer Seite, daß Aman Allah sie mit Panzerwagenzügen und Bombengeschwadern rasch niederkämpfen wolle, werden von Kennern der dortigen Verhältnisse nur mit Kopfschütteln aufgenommen; denn hier im Kleinkrieg des unwegsamen Gebirges geht es Mann gegen Mann, hier hat noch die Reiterbüchse das entscheidende Wort. Wie weit die Nachrichten richtig sind die von großen Erfolgen dieser Stämme und ihrem Vormarsch in der Richtung auf Kabul sprechen, läßt sich natürlich nicht überprüfen. Man darf nicht vergessen, daß alle diese Einzelheiten englischer Herkunft sind und daß die englischen Quellen in Bezug auf Afghanistan nicht frei von Tendenz sind. Liegt es doch im Interesse des Britischen Reiches, daß sich ein Land, das noch vor acht Jahren den Engländern tributpflichtig war, in Existenzschwierigkeiten befindet.

Gefährlicher vielleicht als der Aufstand der Bergstämme ist die Tatsache, daß die Häden der Verschönerung gegen Aman

Dr. Sahn wieder Senatspräsident von Danzig

Wahl der hauptamtlichen Senatoren

Danzig, 18. Dez. In der heutigen Plenarsitzung des Danziger Volkstages fand die aller vier Jahre stattfindende Wahl der hauptamtlichen Senatoren für die Amtszeit 1929 bis 1932 statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Führer der deutschen nationalen Fraktion eine Erklärung ab, in der er betonte, daß die deutsche nationale Fraktion bei der Vorbereitung zur Senatswahl in keiner Weise beteiligt worden sei und daher die Verantwortung für die Wahl ablehne. Die Partei werde sich auch nicht an der Wahl beteiligen. Zum Präsidenten des Senats wurde sodann

der bisherige Präsident Dr. h. c. Heinrich Sahn, der dieses Amt seit Bildung der Freien Stadt Danzig im Dezember 1920 ununterbrochen innehat, mit 75 von 81 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Dannmehr wurden die sieben übrigen hauptamtlichen Senatoren mit den Stimmen der Koalitionsparteien gewählt, und zwar drei Sozialdemokraten, zwei Liberale und zwei Zentrumsmitglieder. Für die Sozialdemokraten wurden gewählt: Landgerichtsrat Dr. Kamnitzer zum Finanzsenator, der ehemalige Gewerkschaftssekretär Grünhagen zum Senator für Inneres und der ehemalige Gewerkschaftssekretär Wagnerski zum Senator für Arbeit und Betriebe. Für die Liberalen wurden ge-

wählt: Staatsrat Dr. Evert zum Senator für Justiz und Landwirtschaft und der bisherige Senator Dr. Strunk zum Kultusenator. Für das Zentrum wurden gewählt: der bisherige Senator Dr. Wiercinski zum Senator für Soziales und der Stadtkanzler Dr. Altkhoff aus Breslau zum Senator für öffentliche Arbeiten und Bauten.

Seipel bekennt sich zur Heimwehre

Graz, 18. Dez. Auf Einladung der christlichsozialen Stadtorganisation sprach heute abend Bundeskanzler Dr. Seipel über aktuelle politische Fragen. Er sagte u. a.: Nichts ist falscher, als wenn behauptet wird, die Heimwehrebewegung bedrohe irgendwie die Demokratie. Im Gegenteil, die Sehnsucht nach wahrer Demokratie ist eine der stärksten Triebkräfte der Heimwehrebewegung. Deswegen vertraue ich auf sie und bekenne mich zu ihr. Deswegen bin ich nicht dafür zu haben, sie einem Scheinfrieden aufzulege zurückzubringen oder auch nur auf gewisse Teile unferes Bundesstaates beschränken zu lassen. Ich kann keiner Partei zubilligen, jede Beteiligung im öffentlichen Leben für sich und für das Parteiwesen in Anspruch zu nehmen, und ich wünsche andererseits nicht, daß in Österreich jede politische Partei ihre eigene Garde hat.

Der Geist des polnischen Haffes

(Von unserem Sonderkorrespondenten in Oberschlesien)

Kattowitz, 18. Dezember.

Die Sonnabend-Nede des polnischen Außenministers Jalecki in Lugano...

Der Völkerbund einer Lösung des gesamten Problems langsam aus dem Wege gegangen

war. Immer nur durch die Behandlung von oberflächlichen Einzelfragen konnte an dem Gesamtproblem...

Die Rede Jaleckis liefert auch neue Beweise dafür, mit welcher Brutalität die Minderheit unterdrückt wird

und mit welcher lässigen Verdrehung aller Tatsachen man hier arbeitet. Es ist deshalb dringend erforderlich...

Wie das amtliche deutsche Generalkonsulat, so wurde der private Deutsche Volksbund beschuldigt, keine männlichen Angestellten teilweisse bestochen, die weiblichen verführt,

alles in der Hoffnung, eine noch so beschuldene Spur für irgendeine strafbare Handlung zu finden...

also mit unerledigten Verfahren den Völkerbund zu täuschen suchte?

In anderen Fällen handelt es sich gar nicht um Hochverratsverfahren, sondern sehr bezeichnend darum...

ein Teil des staatsanwaltschaftlichen Materials durch Einbruchdiebstahl in der amtlichen Vertretung des Deutschen Reiches in Kattowitz gewonnen wurde.

Der polnische Außenminister möchte nun die Deutschen Oboersschlesiens vor den Augen der Welt als Querkulanten hinstellen...

auch nur der Ausfluß eines lässigen Querulantentums? Die Täter blieben unentdeckt oder doch strafflos...

Präsident Calonder als Vertreter des Völkerbundes gab dann schließlich Entscheidungen von Fall zu Fall heraus; die polnische Verwaltung aber verhöhnte und mißachtete diese Entscheidungen.

Nun blieb nur noch die Anrufung von Genf übrig. Gerade an der Spitze von Völkern auf diesem Gebiete kann sich das Ausland ein Bild von der Wahrhaftigkeit der polnischen Politik machen...

Werkwürdige Gerüchte in Ostpreußen

Die Früchte der polnischen Propaganda

Königsberg, 18. Dez. Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen, Dr. Siehr, wendet sich mit einer Erklärung an die Öffentlichkeit...

Neuer polnischer Gewaltakt gegen die deutsche Minderheit

Kattowitz, 18. Dez. Der Vorsitzende des Verbandes deutscher Lehrer in Polen, Rektor Alons Franke, der Leiter der Minderheiten-Anademie in Kattowitz...

Außenminister darauf, daß sich Oboersschlesien unter der polnischen Verwaltung weiter entwickelt habe...

Deutsche Beamte, die durch maßlose Versprechungen veranlaßt in polnische Dienste traten, haben den ersten Beamtennachwuchs geharponiert und wurden dann als Tausch dafür auf die Strafe gelehrt.

Heute sind die repräsentativen Generaldirektoren zwar Polen, die dem Spott der geringsten Arbeiter verfallen...

Der deutsche Volksbund wehrt sich

Kattowitz, 18. Dez. Gegen die ungeheuerlichen Angriffe des polnischen Außenministers Jalecki vor Schluß der Ratstagung in Lugano wird der Deutsche Volksbund...

Polen läßt die deutsche Presse büßen

Dirschau, 18. Dez. Die Montagsummer des „Pommerscher Tageblatts“, die den Zusammenstoß zwischen Jalecki und Stresemann auf der Ratstagung des Völkerbundes ausführlich brachte...

Berliner Optimismus über die Verhandlungen mit Polen

Berlin, 18. Dez. Wie verlautet, wird der sachliche Stand der Handelsvertragsverhandlungen mit Polen in unterrichteten politischen Kreisen keineswegs pessimistisch beurteilt...

Parlophon- / Columbia-Sprechapparate - Schallplatten Parlophon-Haus Geetzstraße 17

Pariser Advent

Von unserem Pariser Mitarbeiter

Paris, im Dezember.

Advent in Paris! Das ist, wie man von einem Weinberg an der Spree erzählen möchte...

Es kommt mir vor, wie wenn noch nie ein Dezembermonat in Paris so trübe gewesen wäre...

Roßmann begleitet, vor den Hunderten und Tausenden, die sich drängen, abgesetzt wird. Das Stück heißt: „Celestin wird flug.“...

Das Kapitalkleid in der Spielwarenausstellung von Bon Marche ist ein wirklich wundervoll ausgeführter, himmelhoher Meccanobau...

Vorgestern Abend kam ich durch die Rue Bonaparte, die aber belleibe nichts Kriegerisches mehr an sich hat...

links, das Théâtre Sarah Bernhardt und die Notre-Dame rechts, dunkel-erschwommene Massen. Ueber allem aber ein dunkelbrauner Himmel...

Ich trete in die Kirche ein. Sie heißt Notre-Dame de la Bonne Nouvelle. Welch gute Volkshaft werde ich hören! Aber Must und Rede klingt kriegerisch...

In acht Tagen wird hier der Pariser Dachverein das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian aufführen...

Erzgebirgische Spielwarendörfer

Eine vorweihnachtliche Winterreise

Von Martin Weise

Wie ein erzgebirgischer Weihnachtsberg baut sich Sayda auf der Höhe auf. Die hochgelegene Stadtkirche überstrahlt das kleine Bergstädtchen wie ein großes dickes Weihnachtslicht. Die niedrigen Häuser sitzen in langen Reihen auf dem weißen Schnee, fallen die Gänge hinab und klettern hinauf zur Kirche. Wie lichte Rauchwolken wälzt sich der Nebel durch die engen Gassen und Straßen. Bangsam fallen Flocken aus dem graublauen Tuch, das sich über die Stadt spannt. Mit lustigem Schellengeläut huschen kleine hölzerne Bauernschlitten an den Häusern hin — verschwunden im Nebel.

Wir stehen am Markt und schauen die bergigen Straßen hinab, die im Wesentlichen zu enden scheinen, in undurchdringlichem Winternebel. Denn der graue Tag hat einen seinen Schleier um die Stadt auf dem Berge gewebt. Orgelklang und Kirchengeläut dringt durch die Stille des Wintermorgens an unser Ohr. In der Stadtkirche singen sie das alte Loblied: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr'...“ Es ist etwas Wunder-



Phot. Heinicke, Freiberg

Kirche in Seiffen, ein Werk George Bähns

bares um eine Orgel. Und ist, als beherrschte sie an diesem Wintermorgen die ganze Stadt.

Die ganze Stadt singt und klingt, in allen Winkeln und Gassen sind die jubelnden, festlichen Stimmen der Orgel zu hören, zwischen die sich der Gesang einer andächtigen Gemeinde drängt.

Der Winterwald hat seinen Mantel um uns geschlagen. Schweigend starrt er im Raubfrost, schweigend trägt er die dicken Schneelasten. Wunderliche Figuren stellen sich an den Weg, Bäume, denen der Winter ein sonderbares Kleid angezogen. Groteske Kerle, Wegelagerern vergleichbar, treten einem plötzlich entgegen, wenn man um die Wegbiegung kommt, einen schreckend, narrend, — und dann lacht man hell auf über den sonderbaren Spuk.

Auf weiter Brache, die den hohen Fichtenwald trennt, ragt ein einsamer Baum, eine große, breitläufige Fichte. Wie eine Pyramide erhebt sie sich aus dem Schnee und wächst schier in den grauen Winterhimmel hinein, aus dem weiße Flocken fallen und wie Motten im lustigen Auf und Nieder um den einsamen Bau tanzen.

Als wir dann wieder aus dem Wald treten, schließt sich vor uns die

Erzgebirgslandschaft wie ein Märchengarten auf. Im Tale zieht sich Neuhäusen hin und steigt auf der anderen Seite den Hang hinauf. Lange Venzeln gleich ragen die hohen Bäume um das Schloss Puschkestein. Und dahinter greifen die Gänge, hohe Schneewände, in den weh-grauen Himmel. Man muß angestrengt und lange hinschauen, will man den Horizont erkennen. Und dann sieht man auch, daß kleine, niedrige Dütten an den Gängen kleben und Wege sich wie blaue Schatten durch den weißen Schnee bahnen. Das Erzgebirgsdorf sieht aus, als hätten es Kinder am Weih-



Phot. Martin Weise

Rußknaderschnitzer in Heidebach bei Seiffen

nachtsmorgen aufgekaut und weich in Watte gebettet. Das Spielzeugmacherdorf ist selbst zum Spielzeug geworden.

Kinder kommen in lausender Fahrt von heißen Gängen gefahren, auf Schlitten — was man so Schlitten nennt. Ihre Gesichter blühen wie Christrosen und ihre Augen funkeln wie Sterne in der Christnacht. Glückliche Jugend!

Auf der anderen Seite des Dorfes steigen wir mühsam durch hohen Schnee den Kirchsteig hinauf auf den Ramm, nach Heidebach. Blaue Wälder grünen über weite, wellige, weiße Flächen, durch die sich die Alleen wie Fußstapfen ziehen. Immer höher geht es hinauf im Schutze von Bretterwänden, die die Straßen und Wege vor dem Verwehen schützen sollen.

Wunderliche Gestalten dreht der Wind aus den Schneewehen,

die plötzlich aus dem Straßengraben oder aus den Feldern aufsteigen, wieder in sich zusammenfallen und in wenigen Stunden zu neuen Bildern, Formen werden. Der Wind wird nicht müde in seinem wechselvollen Spiel. Noch verwegener aber sehen die Straßebäume aus, an denen der Raubfrost hängt wie die Franzen von kostbaren Seidenschals. Und dort, wo der Schneberg mit dem Himmel eins wird, steht das Unterkunsthause des Schwarzenberges. Der Nebel huscht gefisterhaft über die Höhe, löst Berg und Haus aus; wieder kommt der Wind, greift mit starken Armen in die Luft, geküßte, zerreißt sie und führt uns das Haus auf dem Berge wie einen schönen Anstellungsgegenstand vor. Aber nicht lange läßt ihm der Nebel die Freude, — dann weiß man nicht

mehr, wo die Schneefelder aufhören und wo der Himmel feilnimmt.

In der Wegbiegung steht einsam eine niedrige, langgestreckte Kate. Ein hoher Farnbaum reckt sich wie ein Wächter vor ihr in Wind und Wolken. Dicke Eisgapsen hängen von dem Schindeldach und der Raubfrost hat dem Hause einen neuen Anstrich gegeben. Man könnte Geschichten erfinden, die hier oben in einsamer Höhe in dem und in der Nähe des Häuschens spielen.

Und dann sehen wir auf dem Ramm, unter freiernden Ebereschenbäumen, eingehüllt in jagende Nebelregen, und schauen auf der anderen Seite in das Tal. Willkürlich wie von einem launenhaften Baumeister hingeseht, hocken die niedrigen Häuser auf dem weißen Schnee. Keine Wege führen zu den Hütten, in denen Weihnachtsengel und Bergleute, Mänskner und Rußknader unter geschickten Händen entstehen, um in der ganzen Welt bei groß und klein Freude auszulösen. Man muß einmal zusehen, wie all die Figuren gedreht und gedreht, geschnitten und bemalt werden, wie flink die Finger Messer und Pinzel führen. Es liegt ein eigener Zauber über diesem Schaffen in den engen, schmucklosen Stuben.

In wenigen Tagen aber da werden sie leuchten, die dümmrigen Stuben. Da werden viele Lichter brennen und sie hell machen. Die Weihnachtspyramide wird ihren Glitzerklang jedem Winkel spenden, und die Weihnachtsstrippen und Weihnachtsberge, die der fürsorgliche Hausvater ausbauen wird, werden alle erdenklichen Wunder hervorzaubern und die einfachen Menschen froh und dankbar machen. Die Menschen hier oben in den armseligen Hütten am Gange und drunten in den langen Tälern erhalten sich trotz mancher Not und Entbehrungen eines, was immer wieder Bewunderung hervorruft: das Kindsein, die stille innere Freude an einfachen Dingen.

Die Kunst eines Rußknaderschnitzers in Heidebach

Ist uns besonders empfohlen worden. Ihn suchen wir auf. In einer kleinen, engen Stube sitzt er am Werkische, ein langer, hagerer und wortreicher Mensch. Er schnitzt gerade an einer Figur, die, wenn sie fertig sein wird, einen Holzblech darstellen soll. Drei Rußknader stehen auf dem Tisch und harren noch des farbigen Anstrichs. Sie stellen würdige Gelehrte dar. Ein vergeistigtes Leben spricht aus den harten Gesichtszügen und krampfhaft preßt ein jeder ein dickes Buch unter den Arm. Auf meine Frage, wie er darauf komme, gerade Gelehrte zum Modell für Rußknaderfiguren zu nehmen, sagt er lächelnd: „Nu, Gelehrte sei' doch Rußknader!“

Auf dem Fensterbrett hat ein geschnitzter Berghauptmann in Paradeuniform mit beweglichem Säbel an der Seite Platz genommen, ein Prachtstück heimatischer Volkskunst. An den Wänden der Stube hängen keine Bilder, aber dafür Vogel-



Phot. Heinicke, Freiberg

Gehöft bei Neuhäusen

bauer an Vogelbauer. Zwei kleine Finken sitzen eng beieinander und schnäbeln sich. „Die Vögel sei' dem Gung se' Spooß!“ meint der Hausvater.

Nachdem wir uns seine Kunst haben zeigen lassen, uns verabschieden und wir ihm auf seine Frage, wohin des Weges, sagen, daß wir noch nach Sayda wollen, spricht er: „Nach Sayda, nach Sayda muß ich heit a noch. Dr. Grichtsvollzähler hot an Rußknader bestellt, dan muß ich heit nei schaffe, a wolln heit Dond hoan!“

Wie einfach und anspruchslos leben doch hier die Menschen,

und wie verwöhnt sind wir Großstädter dagegen. Um einen Rußknader, für den er nur wenige Groschen bekommt, abzuliefern, läuft der Mann bei Schnee und Winterfalte 4 1/2 Stunden Weg. Und mit welcher Selbstverständlichkeit er das sagte, daß er zum Abend noch diesen Weg machen müsse.

Einen dicken Rußknader haben wir dem Mann abgekauft und in unserem Rucksack verkauft, dann ziehen wir weiter die Straße nach Seiffen, über der trotz der zeitigen Nachmittagsstunde schon die Dämmerung hängt. Bei einem Spielwarenweseler halten wir noch einmal Einkehr und sind entzückt von den bunten Herrlichkeiten, die in engen Stuben aufgebaut sind. Lichtertragende Bergleute und Mänsknerkerzenmänner, die Schornsteinfeger, Soldaten, Handelsleute und sogar Sultane darstellen, Tiere und Häuser und Engel, viele, viele Engel wandern von der Hand des Verlegers in unseren Rucksack, der so zu einem richtigen Weihnachtsack wird.

Und Engel hinterdrein, und Engel hinterdrein in Glitzerklang und Kerzenschein, die singen: Valeri, die singen: Valera, der liebe heilige Christ ist da! Ei, ei, Weihnacht, Weihnacht ist ein schönes Fest, lachheit!, so fällt uns kind-eisens lustiges Weihnachtslied ein, als wir an den vielen Spielzeugmacherhäusern in Seiffen vorbeiziehen.

Im „Bunten Haus“ in Seiffen finden sich alle die Menschen zusammen, die gleich und an Ort und Stelle den erzgebirgischen Weihnachtszauber eingefangen haben. Draußen wird es Nacht. Der Schnee leuchtet zu den Fenstern herein. Die Kirche von Seiffen steht wie ein Weihnachtswunder auf halber Höhe jenseits der Straße im Schnee. Der Kaffee dampft in großen weißen Tassen und wärmt uns aus. Und

die erzgebirgischen Reifenleuchter, die von der Balkendeck hängen, füllen die Stube mit warmem Licht.

Mit unserem Weihnachtsack klapfen wir in Seiffen die steile Straße hinauf auf die Höhe. Die dunkle Nacht hängt wie ein Bahrtuch über dem Tale. Aber überall, wie funkelnde Sterne, wie zarte Wunderblumen, blühen gelbe Lichter auf dem Schnee. Da ist uns auf einmal, als webe der Zauber der Weihnacht seine Schleiher um uns. Das Land wird weit und hell, und in der Ferne klingen Glocken: eine Taufkirche ruft ihre Gemeinde zur Abendandacht.

Wie ein Weihrauchkessel dampft das Tal hinter uns, als wir die Straße nach Sayda hinaufsteigen. Trüb schwimmen die Lichter von Neuhäusen in ihm, und schließlich löst sie der Nebel ganz aus. Schweigend baut sich der Wald neben uns auf. In der Ferne klingelt das Schellengeläut eines Schlittens. Es kommt näher und näher, dann sehen wir im Schmelze eines flackernden Lämpchens, das grauliche, satternde Schatten in den Schneestaub der Straße malt, zwei schwarze Pferde und einen hölzernen Schlitten, in dem verumwante Gestalten sitzen. Und dann verebbt das Klingelgeläut wieder langsam — und jetzt ist es nur noch ein Hauch, der schließlich ins Nichts zerfließt.

Auf dem Markt zu Sayda steht, dem „Goldenen Löwen“ gegenüber, ein großes, altes Bürgerhaus. Hohe Linden und ein Brunnen erzählen von ihm an Sommerabenden die Geschichte der Stadt. Heute fällt ein heller Schein aus einem der Fenster des alten Hauses. Auf einem Adventskranz brennen viele Lichter und malen Kränze in den Schnee.

Wie ein Märchen liegt die Stadt, die der Winter vergaubert hat. Und hinter den Fenstern ist Helmlicht, Wispeln und Raunen. Hinter den Fenstern singen Weihnachtslieder das schönste Fest des Jahres ein.

In dem Postautobus, der zur späten Abendstunde am Marktplatz hält, sitzen Bauern und Handwerker aus den umliegenden Dörfern und erzählen sich von einer Wellengel-ausstellung, die in der Stadt abgehalten wird. Mit einem alten Bäuerlein haben sie Mühe, es zu bewegen, daß es nicht wieder aussteigt. Es meint: „Doas geht mir zu siz, ich war od heemloosn. Ja, secht du, Karl, auf meine Pferde kann ich mich verlassen, aber hier — woas machste denn, wenn a über dn Rand fährt und imkippt?“

Das alte Bäuerlein hat nicht ganz unrecht gehabt. In rasender Fahrt jagt der Wagen die steilen Straßen hinauf durch die dunkle Winternacht der alten Bergstadt Freiberg entgegen.

Apparate u. Platten
Electrola
H-BOCK
Autorisierte Verkaufsstelle: 9 Prager-Str. 9
Neue separate Vorspiel-Räume

W. Kelling
färbt
Winter-Kleider
in kürzester Frist

SINGER
Cine
SINGER
mit Motor und Nählicht
das nützlichste
Weihnachtsgeschenk
SINGER NÄHMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT
Verkaufsstellen in Dresden:
Prager Straße 18 — Hauptstraße 6 — Ferdinandstraße 2
Kesselsdorfer Straße 15 — Hüblerstraße 34

Trinkt Fröhlinger. Mit allseitiger Bestimmtheit kann man durch regelmäßigen Genuß des Gesundheitswassers „Staatl. Fröhlinger“ in Verbindung mit einer vom Arzt bestimmten Diät Erkrankungen an Gicht und Diabetes verhüten.

Unter jeden deutschen
Weihnachtsbaum
gehören
Blumen
als sinnigste Gabe!

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen:
Daunendecken
Wäsche für Damen und Herren
Tischzeuge jeder Art
Herrenartikel
Müller & C. W. Thiel
Prager Straße 35, Ecke Moszinskystraße

Rundfunkprogramme

Mittwoch, den 18. Dezember

Mitteldeutscher Sender Dresden—Leipzig

2.15 Uhr: Ernst Smigelski, Kamola Gika, Leipzig; Italienischer Unsticht.

3 Uhr: Für die Jugend. Die unsere Weihnachtslieder entlehnt sind. Volksliedgeschichte von Kurt Arnold Hinzelin. Mitwirkende: Jolanda Gähler-Cerret, Dresden (Mezzosopran), ein Kinderchor unter Leitung von Rudens Arnold, Dresden.

4.30 Uhr: Konzert des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Oskar Weber.

6.05 Uhr: Arbeitsmarktbericht des Landesamtes für Arbeitsbeschaffung.

6.30 Uhr: Vektor Claude Grandet, Gertrud von Coleren; Brandenburg für Vortragskünstler. (Teutsche Welle, Berlin.)

6.55 Uhr: Ang. Derm. Guitelin; „Berufswahlberatung für Facharbeiter.“ (Arbeitslehre.) (Teutsche Welle, Berlin.)

7.30 Uhr: Dr. Hermann Börsner, Leipzig: „Das Eheproblem.“

8. Vortrag: „Eheberatung.“

8 Uhr: Das unbekannte deutsche Lied. I. Die norddeutsche Richtung. Mitwirkende: Eva Graf und Richard Brana Schmidt (Gesang). Begleitung und einführende Worte: Dr. Helmut Schulz.

9 Uhr: Gedichte und Vieder von Gotthold Ephraim Lessing. Mitwirkende: Paul Hoffmann, Staatl. Schauspielhaus, Dresden (Mezzosopran), Arno Hauptmeier (Gesang), Bruno Brenner (Klavier).

10 Uhr: Pressebericht und Sportfunk.

10.15 Uhr: Schallplattenkonzert.

Berliner Sender

8.30 Uhr: Ilse Boehmer, Zentrale der Hausfrauenvereine Groß-Berlin: „Was schenke ich meiner Frau zu Weihnachten?“

4 Uhr: Reinhold Stabi: „Nembrandt. Ein nachgelassenes Manuskript Fritz Stabls.“ 1. Teil: Jugendjahre.

4.30 Uhr: Jugendbühne (Unterhaltungskunde). „Jugend am Mikrophon.“

5 Uhr: Unterhaltungsmusik der Kapelle Gebhard Steiner.

7 Uhr: Erhard Milch, Direktor der Deutschen Luftwaffe: „Von Carlisle Wright bis Hermann Göring.“

7.30 Uhr: Prof. Dr. Ernst Jäckel, Präsident der Deutschen Hochschule für Politik: „Amerikanische Weltpolitik.“ (Von Washington bis Hoover.) (S.)

8 Uhr: Sendespiel: „Das Christkindlein.“ Epilog in zwei Teilen von Ilse von Stach. Umgebildet und Musik von Hans Pfitzner. Leitung: Cornelius Bronsgeest. Dirigent: Bruno Seibler-Winkler.

Tanzsch: Tanzmusik (Kapelle Dajos Béla).

Königsrufterhausen

12 Uhr: Min.-Dirigent Brandenburg: Eindrücke von den Fahrten des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ nach Amerika und von dort nach Europa.

1.45 Uhr: Bildfunkverkauf.

2.15 Uhr: Kinderkunde (Kindertheater): Der Weihnachtsmarkt (von Otto Hollmann). Unter Benutzung eines Bildes.

3 Uhr: Prof. Kay: Gespräche mit Kindern. (S.)

3.30 Uhr: Frauenkunde. Dr. Pfeiffer: Weihnachten auf dem Lande.

4 Uhr: Prof. Kay: Gespräche mit Kindern. (S.)

4.30 Uhr: Uebertragung des Nachmittagskonzertes aus Hamburg.

5.30 Uhr: Oberst von Dörp: Die Rüstungsausgaben Deutschlands und der Großmächte.

6 Uhr: Kunstlied und moderne Dichtung. (S.) (Dr. Oberst von Dörp und Mitwirkende.)

7.30 Uhr: Prof. Dr. Hans Meißner: Einführung in das Versehen von Musik. (Unter Benutzung eines Bildes.)

Ab 8 Uhr: Uebertragung aus Berlin.

Vereinsveranstaltungen

— Offiziersverein d. Inf.-Reg. Nr. 122. Heute Mittwoch 1/2 8 Uhr Regimentsabend im Offiziersheim Nr. 1.

— Heute Weihnachtsfeier der Dürersschule 7.30 Uhr abends in der Silbermannstraße 5. Weihnachtsspiel von H. Hinzelin: „Bei den Spielzeugmachern im Erzgebirge“ und ein von Schülern verfasstes Spiel „Häberahl“.

— Vereinigung ehem. Bergschüler in Dresden. Heute 8 Uhr Zusammenkunft im Rest. Zum Radbecker, Kreuzstraße.

— Militärverein Schiller-Infanterie, Frauengruppe. Monatsversammlung Mittwoch fällt aus. Sonnabend, den 20. Dezember, abends 7 Uhr Weihnachtsfeier bei Hollack.

— Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten u. G. kocht morgen Donnerstag 4 Uhr im Gewerbehaus seine Weihnachtsspeisung für Kinder, Erwerbslose, Invaliden, Kranke und Witwen. Anschließend am selben Tage nachts 1 Uhr in der Kreuzkirche Mitternachtsgottesdienst für alle Gasthausangestellten unter Mitwirkung der Sängerschaft des Bundes der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten.

Kleine kirchliche Nachrichten

— Ev.-luth. Domkirche. Donnerstag 8 Uhr Adventsbandel des Lutherischen Einigungsamtes (Allgem. evang.-luth. Konferenz): Landesbischof D. Th. Meißner. Prediger Herrmann ist herzlich willkommen.

— Lutherische Kirche. Heute 8 Uhr Adventsbandel mit Adventsliederfeier: Fr. K.

— Mitternachtsgottesdienst in der Kreuzkirche. Der seit Jahren einabürgerte Mitternachtsgottesdienst für den Bund der Hotel-, Restaurant- und Café-Angestellten und deren Angehörige, zu dem aber auch sonst der Zutritt freisteht, findet dieses Jahr in der Nacht zum Freitag 1 Uhr statt. Die Predigt hält Superintendent F. K. e.

Aus der Geschäftswelt

Die Carl Lindholm u. G. hat mit dem Kammerfänger Tino Paltiera, dem Tenor der Berliner Staatsoper, auf neue einen Exklusivvertrag für Musikaufnahmen auf Parlophon abgeschlossen. Die Firma hat ebenfalls den Bassisten der Berliner Staatsoper Emanuel Vih, ausschließlich für ihre Schallplattenaufnahmen auf Parlophon verpflichtet.

Nachrichten aus dem Lande

Neue unterirdische Gänge

München. Beim Umbau des Grundstücks Marktstraße 11 sind wieder umfangreiche unterirdische Gänge aus der Zeit des Mittelalters festgestellt worden. Diese Gänge befinden sich zum Teil unter der Marktstraße. Da ihre sofortige Beseitigung wegen der bestehenden Einhausgefahr nach dem Gutachten dringend erforderlich ist, wurden vom Stadtrat deshalb die Kosten zur Beseitigung der unter dem Straßenareal liegenden Gangstelle bewilligt.

Zusammenstoß zwischen Kraftwagen und Lokomotive

Venig. Dienstag abend kurz vor 1/2 8 Uhr fuhr ein aus Chemnitz stammender Kraftwagenführer mit einem Zweiflügel, in dem außer ihm eine Reisende aus Chemnitz Platz genommen hatte, aus Richtung Leipzig kommend durch die Bahnperron in der Nähe des Schlachthofes. In demselben Augenblicke nahte der Personenzug aus Karstborf, der 1/2 8 Uhr in Venig eintrifft. Der Wagen wurde von der Maschine erfasst und über 100 Meter weit geschleift. Dabei wurde die Frau aus dem Wagen geschleudert und kam zwischen Vorderrad und Hinterrad der Lokomotive zu liegen. Sie erlitt derart schwere Verletzungen, daß der Tod sofort eintrat. Der Kraftwagenführer erlitt ebenfalls schwere innere Verletzungen; an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Für 100 000 Mark Hesse verbrannt

Leipzig. In der Nacht brach in der Rauchwarenhandlung von S. Rosenfelder u. Sohn sowie der Firma M. Kötter u. Co. im Hause Brühl 7/8, ein großes Schadenfeuer aus. Da die Löscharbeiten sich sehr schwierig gestalteten, mußte nach einer Stunde ein dritter Löscharzug angefordert werden. Den Wehren gelang es nach vier Stunden, das Feuer Herr zu werden. Der Schaden beträgt etwa 100 000 Mark und ist durch Versicherung gedeckt.

Umtl. Bekanntmachungen

Aufhebung einer Straßensperrung

Der wegen Straßearbeiten gesperrte Teil der **Sepestraße** zwischen Schläter- und Jungbansstraße ist für den Verkehr wieder freigegeben worden.

Vorschläge für den Mitternachts

Rosenkohl auf Feinschmecker Art mit kleinen Bratwürsten; Zitronen-Tarteletten.

Rosenkohl. Der Rosenkohl wird gewaschen, gebrüht, in kochendem Wasser gekocht, abgetropft und in kochendem Wasser eine Weile über dem Feuer geschwenkt, mit ein klein wenig Zucker, Salz und Muskatnuss gewürzt, dann mit einer braunen Mehlschwitze, die mit etwas Madeira verfocht und mit ein wenig Zitronensaft gesüßert wurde, übergossen, worauf man den Kohl auf einer heißen Schüssel aufschichtet und mit inzwischen gedünsteten und glasierten Kohlen mit den fertigen Bratwürsten garniert.

Zitronen-Tarteletten. Man schlägt vier ganze Eier, drei Dotter und 125 Gramm Zucker etwa 20 Minuten zu dickem Schaum, mischt dann die abgeriebene Schale von einer und den Saft von zwei Zitronen hinzu, fügt noch 8 Gramm (etwa vier Blatt) in ganz wenig heißem Wasser aufgelöste Gelatine dazu, schlägt die Masse, bis sie anfängt zu erstarren, und gießt sie nun schnell in die kleinen, fertig vom Bäcker gekauften Tarteletten, die man kalt an Tisch abt.

Jagdverpachtung.

Die Jagd im Jagdbezirk **Diers** d. **Meißen** soll **Mittwoch, den 21. Januar, nachmittags 2 Uhr** im **Gasthof Diers** öffentlich im Wege des **Meißenbezirks** jedoch mit Vorbehalt der Zustimmung unter den Bedingungen der Abmachung sämtlicher Gebote auf die Zeit vom 1. September 1929 bis 31 August 1934 verpachtet werden. Das jagdbare Gelände beträgt ca. 531 ha Feld und Wiesen und 55 ha Wald. Sachverständige werden eingeladen, ihre Gebote im Termin zu tun. Die Verpachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Diers, den 18. Dezember 1929.

Ein Meistersfüch

kultivierter Kellerkunst ist der Weinbrand Marke

Peyer 1775

1/4 Flasche Mark 5.—. Aus echten Weinen des Charante-Gebietes gebrannt und von uns nach allem Original-Cognac-Rezept fertiggestellt



Scheffelstraße 2 —: Telephon 20388

Günstige Plätze für Laufstellen

von Großfirma gesucht.
Offerten unter B. G. 553 beiderlei Rudolf Mosse, Dresden.



Wollhüte Nr. 4-6-8, Haarhüte 12-15-18, Sport- u. Schüler Mützen 1/2 3-4-6

Die Marken der Klasse

Gutfase- Echte
Gabilg- Borfalno-
Güchel- u. Steffen-
Mayser- Güte

Gutfase

Dresden:

Johannstr. 21

Pragerstr. 22

Scheffelstr. 26

Hauptstr. 20

Chemnitz - Leipzig

Johannstr. 18, Meißnerstr. 10

Unsere geehrten Kunden erhalten einen

Gutfase-Abschreibebuch

für 15 Jahre Gutfase

Ein Tragkorb Wälche

1. weiches Wasserblendend weiß gemacht, daher ohne d. Gefahr d. Bleichens, kocht einwirklich besser. Selbst Abholung und Anbringung, auch für Sport, etc.

5 Mark

in Hermann Striebs Großwäscherei, Dürerstraße 44, Tel. 27102 u. 29216

Bürsten Bären Pinsel Kämme Korben Keller-Waren J. Rappell
Obergraben 3
Ammonstr. 27
Königsplatz 27

Für feinste Sonnenidee Fachmann!

Ich garantiere ich als

hochgeschliffene

haarscharfe

Rasiermesser

im ältesten Fachgeschäft der Neustadt.

Schoren, Taschenmesser, Rasier-Apparate, Bestecke, Löffel usw. in Alpaka und Silber.

Stahl- u. Silber-Grundig der die Güte seiner Ware in eigener Werkstatt prüft.

Dresden-Neustadt, Rähnitzgasse 8

Ecke Rathnugßbüchen. Geogr. 1870. Tel. 51533.

Günst. Gelegenheitskauf!

Prachtv. Harmonium

erstes Fabrikat, 20 Reg., 3 Antriebsm., 1. Stufe od. Kapellen dienend, gelag., preisw., zu verkaufen.

Musikhaus Grunert & Grunert, Dresden-N., 1. Schloßstraße 18. Telefon 13452.

TEPPICHE & BRÜCKEN

über 11 Divan 11 Steppdecken usw. 12 Monatsraten ohne Anzahlung

Verlangen Sie unverbindl. Bemusterung

PAUL SCHREYER, BERLIN W 50

Abt. Deutsche Teppiche Tauentzienstr.

Neustadt

Dresdens größtes Schuh-Spezialhaus mit dem größten Umsatz und der größten Auswahl



FORTSCHRITT SCHUHE

Börsen- und Handelsteil

Berliner Schluß- und Nachbörsen vom 18. Dezember

Privatdividenden 6,25 %
Da das Interesse des Auslands vornehmlich weiter anhielt, blieb die Tendenz freundlich, ohne daß sich das Geschäft nennenswert beleben konnte. Die Umsatztätigkeit beschränkte sich lediglich auf einige Spezialmärkte, von denen der Elektro- und Barkenmarkt bevorzugt blieben. Später zeigte sich für Daimler-Motoren und Kallwerte Interesse. Auch Vereinigte Glasfabrik und Schiffbauarbeiten konnten auf Käufe einer Großbank Kurserfolge erzielen. Im einzelnen gewonnen gegen ihre Anfangskurse Siemens 1, K. G. 1, J. G. Barken 2, Salatschurth 6, Vereinigte Glasfabrik 2, Kall Werschleben 2, Daimler 1,75 und Reichsbank 2. Das Wechselangebot hat heute etwas nachgelassen. Der Privatdividenden blieb unverändert. Abgesehen vom Elektromarkt, an dem die Kursbewegung von Elektro, Bleierzeugen und von Siemens auch die übrigen Werte dieses Marktes mitriß, trat gegen Börsenschluß eine allgemeine Abkühlung ein. Man nimmt an, daß die Dividenden der Siemens-Werte erheblich hinter den Erwartungen der Börse zurückbleiben. Besonders deutlich waren auch umfangreiche Blankoladungen zu beobachten. Nach dem Schluß ließ die rückläufige Bewegung hauptsächlich am Elektromarkt fort. Umstände kamen jedoch kaum zustande. Die Kurse wurden vielmehr nur heruntergefahren. Man nannte Darmstädter Bank 288, Reichsbank 302, Norddeutscher Lloyd 124,25, K. G. 1, Vereinigte Glasfabrik 2, Salatschurth 6, Kall Werschleben 2, Siemens 415, Reichsbank 302, Salatschurth 300, Thy 280, Glasfabrik 300 etwa. Schluß 251,5, Mittelweg 52, Neubörsen 12,75.

Der Kassamarkt verhielt sich wieder in schwacher und luftloser Haltung. Die Kursrückgänge gingen im Durchschnitt kaum über 2 % hinaus. Einzel-Schluß wurden 7 % niedriger notiert. Rindfleisch verteuerte 18, Norddeutsche Kraftwerke 4, Emalier- und Stanzwerk und Onitichel je 8, Steinhilber Elektro 4, Cyros Erben 2,25 und Vereinigte Schmirgelwerke 2,5 %, Guggenau-Elfen 1 %, wobei das Material nicht voll aufgenommen werden konnte. Dreyer & Widmann waren um 2 % gehöhert. Stöcker-Rademacher avancierten um weitere 1,75 %. Ferner gewonnen Carburger Eisen 1,75, Braunschweiger Jute 2, Grunow-Textil 2, Grottel 1,25 %, während Zellulose-Fabrik Terrain wieder ohne Angebot blieben. Besondere: Steinhilber Elektro 5, Schering-Rabbaum 7,5, Schuber & Salzer 7,5, Curt. Groß-Berlin 1000, Böttcher 100, nach 115,5 % wieder notiert werden. Am Inlandsrentenmarkt bestand für Vorkriegsobligationen größeres Interesse. Am Auslandsrentenmarkt war das Geschäft wieder äußerst still.

Frankfurter Abendbörsen vom 18. Dezember

Sehr still, doch behauptet
Die Abendbörsen legten sich sehr zurückhaltend und uneinheitlich gegenüber den Berliner Schlußkursen ein, da angeblich neue Reportagehaltungen und Erhöhung des Zinses auf den Durchschnitt von 9 % zu befürchten sind. Im Verkaufsteil zeigte sich, vom Elektromarkt abgesehen, eine freundliche Haltung durch, da man Berichte von 14 % Siemens-Dividende folperte. Siemens, Barkenindustrie und Schander etwa 1 % über dem Eröffnungskurs. Die Nachbörsen blieben auf dem erhöhten Niveau bei kleinem Umlauf behauptet. An der Nachbörsen nannte man Barken 202, K. G. 1, Siemens 418, Schander 257,5. Es wurden folgende Kurse notiert: Deutsche Reichsanleihe Alt. Mittelst. 52,10, d. d. B. 18,75, 4 % Schuldbrief 6,125, Anleihe: Alt. 4 %, Junkbonds II 11,875, 5 % Mexikaner 14,5, Anleihen: Alfa 158, Berl. Handelsbank 245,5, Commerzbank 202,25, Lanabank 208,25, Deutsche Bank 100,5, Tiscoro-Gesellschaft 100,5, Trübsner Bank 120,75, Metallbank 120, Reichsbank 302, Bergwerksaktien: Huberus 82,25, Werkstätten 120,5, Harpener 182,5, Alf. 288, Alst. 240, H. 277, Westergüter 278, Mannesmann 128, Phoenix 88, Rhein. Braunkohlen 276, Rheinisch 187, Laurahütte 67,5, Ber. Stahlwerke 91,25, Transportmette: Nordb. Lloyd 134, Industriellen: Adler-Rieger 88,5, K. G. 1, 200, Bergmann 202, Erdi 124, Teufel Gold und Silber 187,75, Elektr. Licht und Kraft 202, 2, G. Barken 201,75, Aktien & Gesellschaften 147, Götter 202,5, 2, Goldminen 97, Göttemann 135,5, Schweyer 170, Müllergewerke 20, Schuder 265,5, Siemens & Halske 418.

Auswärtige Devisenmärkte

London, 18. Dezember, 5.30 Uhr anal. Zeit. Devisenkurs. New York 48 1/8, Montreal 48 1/2, Amsterdam 12,07 1/2, Paris 124,00, Brüssel 34,88 1/2, Italien 92,06, Berlin 30,35 1/2, Schweiz 23,17 1/2, Spanien 29,82 1/2, Kopenhagen 18,17 1/2, Stockholm 18,11 1/2, Oslo 18,19 1/2, Dänemark 110,875, Belgien 102,80, Prag 168 1/2, Budapest 27,80 1/2, Warschau 270, Sofia 670, Moskau 942, Rumänien 800, Konstantinopel 985, Athen 375, Wien 34,45, Pest 25,17, Barcelona 48,28, Buenos Aires 47,84, Rio de Janeiro 587, Alexandria 37,50, Valparaiso 2,07 1/2, Lima 2,07 1/2, Br. 2,07 1/2, Yokohama 1,10 1/2, Mexiko 25,74, Montevideo 50,75, Valparaiso 50,00, Buenos Aires auf London 47,84, Rio auf London per 100 Talar 7 1/2 1/2.

New York, 18. Dezember, 10 Uhr anal. Zeit. Devisenkurs. Berlin 28 1/4, London 124,00, Amsterdam 12,07 1/2, Paris 124,00, Brüssel 34,88 1/2, Italien 92,06, Berlin 30,35 1/2, Schweiz 23,17 1/2, Spanien 29,82 1/2, Kopenhagen 18,17 1/2, Stockholm 18,11 1/2, Oslo 18,19 1/2, Dänemark 110,875, Belgien 102,80, Prag 168 1/2, Budapest 27,80 1/2, Warschau 270, Sofia 670, Moskau 942, Rumänien 800, Konstantinopel 985, Athen 375, Wien 34,45, Pest 25,17, Barcelona 48,28, Buenos Aires 47,84, Rio de Janeiro 587, Alexandria 37,50, Valparaiso 2,07 1/2, Lima 2,07 1/2, Br. 2,07 1/2, Yokohama 1,10 1/2, Mexiko 25,74, Montevideo 50,75, Valparaiso 50,00, Buenos Aires auf London 47,84, Rio auf London per 100 Talar 7 1/2 1/2.

Geschäftsabchlüsse

* **Abnig Walzfabrik K.G., Dresden.** Nach dem Bericht des Verwalters wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr das Hauptziel des Planes durchgeföhrt, ohne den Betrieb wesentlich einzuschränken. Auf die Kapitalrücklage von 300.000 Reichsmark wurden im Berichtsjahre weitere 125.000 Reichsmark eingesetzt, so daß noch 100.000 Reichsmark einzuzahlen sind. Gehört auf die nunmehr neugekauften technischen Anlagen und einen im neuen Geschäftsjahr betrieblichen Auftragsbestand beantragt die Verwaltung, aus dem dem vorjährigen Vortrag einfließenden Bodgewinn von 42.518 Reichsmark nach Abschreibungen in Höhe von 28.868 Reichsmark den Reingewinn von 10.155 Reichsmark wie folgt zu verteilen: Zur gesetzlichen Rücklage 2000 Reichsmark, als Gewinnanteil für den Aufsichtsrat nach 5 % des Geschäftsabchlusses 240 Reichsmark, 5 % Dividende auf 275.000 Reichsmark auf ein Jahr 13.750 Reichsmark, 5 % Dividende auf 25.000 Reichsmark auf 10 Monate 1042 Reichsmark und restliche 888 Reichsmark auf neue Rechnung vorzutragen. In der Bilanz werden u. a. ausgeteilt: Waren 17.143 Reichsmark, Kassenbestand 110.178 Reichsmark, Bank- und Postgirokonten 37.878 Reichsmark, Wechselbestand 45.021 Reichsmark, Reserve 878.889 Reichsmark und sonstige laufende Schulden 127.589 Reichsmark.

* **Vogelwägen Maschinenfabrik K.G.** Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der für den 19. Januar 1929 einberufenen Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von wieder 6 % auf die Stamm- und Vorzugsaktien vorzuschlagen. Der Geschäftsabgang des Betriebes ist zufriedenstellend.

* **Der Verkaufsbüro der Emard Einzel-Gewandfabrik K.G., Erfurt.** An der Aufsichtsratsitzung wurde die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Der Aufsichtsrat wird der zum 14. Januar einberufenen Hauptversammlung vorschlagen, den sich für 1927/28 ergebenden Reingewinn von etwa 878.000 Reichsmark, 11. V. Reingewinn: 100.000 Reichsmark) vorzutragen. Ein neu gebildetes Reservekonto

Die bulgarische Tabakausfuhr und die Ursachen ihres Rückgangs

Von Alfred Kay, Dresden, Mitglied der deutsch-bulgarischen Handelskammer

Während der letzten Monate hat der bulgarische Tabak export, vornehmlich nach Deutschland, auffallend stark nachgelassen. So hat er im Oktober nur einen Umsatz von 878.000 Kilogramm im Werte von 80 Millionen Yewa (1 Yew sind 3 deutsche Reichspfennige) erreicht gegenüber einer Ausfuhr von über 2 Millionen Kilogramm Tabak im Werte von 174 Millionen Yewa im Oktober des Vorjahres. Im September dieses Jahres beaufserte sich die Ausfuhr sogar nur auf kaum mehr als 530.000 Kilogramm im Werte von 43 Millionen Yewa gegenüber einem Export von nicht weniger als 2,25 Millionen Kilogramm im Werte von fast 192 Millionen Yewa im September des vorigen Jahres. Man behauptet noch nicht die genauen Ziffern der Ausfuhr im Monat November dieses Jahres, aber man weiß, daß diese in der ersten Hälfte des Monats November früher gewesen ist als während des ganzen Monats Oktober; es wurden in der ersten Novemberhälfte 1,8 Million Kilogramm bulgarischen Tabaks ausgeführt. Wie erklären sich nun aber die so niedrigen Ziffern der Ausfuhr in den Monaten September und Oktober dieses Jahres?

Zunächst ist der ganze Vorrat der bulgarischen noch unverkaufenen Tabake aus den vergangenen Jahren jetzt verkauft worden. Es bleiben daher im Lande aus den vergangenen Jahren nur einige Tabake von geringerer Qualität, die für den Verbrauch in Bulgarien selbst bestimmt sind und in Bulgarien selbst angesichts ihrer sehr niedrigen Preise Käufer finden. Hier darf nicht außer acht gelassen werden, daß im letzten September Versteigerungen von großen Vorräten bulgarischer Tabake, die von der polnischen und von der tschecho-slowakischen Tabakregie verankauft wurden, stattgefunden haben. Viele der besten Sorten dieser Tabake sind auf diesen Auktionen angeboten worden; sie konnten jedoch nicht auf Grund der von der Tschecho-Slowakei gemachten Aktionsbedingungen vor dem 22. Oktober, an dem die endgültigen Beschlüsse der tschecho-slowakischen Regie bekannt gemacht worden waren, verkauft werden. Aus diesem Grunde hat sich ein großer Stilllegen einer großen Menge der besten Tabake bemerkbar gemacht. Außerdem hat die polnische Tabakregie in der letzten Zeit 3 Millionen Kilogramm bulgarischen Tabak gekauft. Sie hat die Tabake jedoch nicht abgenommen; sie lagern in großen Magazinen in Sofia.

Infolge der unzureichenden Ernte der Orienttabake des Jahres 1928 in den drei einzigen Ländern, die diese Tabake produzieren, nämlich die Türkei, Griechenland und Bulgarien, verlagern die Tabakhändler über wichtige Partien dieser Tabake und sie drängen sich nicht, sie zu verkaufen, wohl wissend, daß diese kostbare Ware in kurzer Zeit auf den Weltmärkten im Preise stark steigen wird, da diese Tabake allein dazu gebraucht werden, um Zigaretten von aller bester Qualität herzustellen. Von da an herrscht eine gewisse Stille auf diesen Märkten; man kann auch sagen, daß bei den Käufern, also bei den Zigarettenfabrikanten, wie auch bei den Tabakbauern große Partien bulgarischer Tabak gekauft haben, nehmärktlich eine Zigarettenfabrik, bemerkbar ist, in der Erwartung, in der nächsten Zeit ihre Offnungen zu füllen zu sehen. Es liegt also nichts Besonderes in dieser Ausfuhrverminderung der bulgarischen Tabake während der Monate September und Oktober. Ihre Qualität ist dieses Jahr derartig gut, daß sie zahlreiche Käufer zu befriedigenden Preisen schon gefunden haben und auch weiterhin finden werden.

Die Tabakausfuhr nimmt übrigens die erste Stelle im Außenhandel Bulgariens ein. Sie machte im Jahre 1922 rund 27 % des Wertes der gesamten bulgarischen Ausfuhr aus, im Jahre 1923 rund 30 %, im

Jahre 1924 fast 37 %; 1925 erreichte sie sogar den Umfang von 41 %, 1926 rund 36 % und im Jahre 1927 volle 82 % des Wertes der bulgarischen Gesamttausfuhr. Angesichts der starken Konkurrenz, die die genannten Staaten Bulgarien auf den ausländischen Märkten, besonders auch in Deutschland, machen, ist es nun unumgänglich geworden, ein Zentralorgan in Bulgarien zu schaffen, das sich ausschließlich mit der Schaffung von Maßnahmen befassen soll, welche die Verbesserung der Tabakkultur in Bulgarien und den Schutz der bulgarischen Interessen auf den fremden Märkten betreffen. Vor langer Zeit ist dies schon von der bulgarischen Regierung gemacht worden, wo nun ein Zentralinstitut besteht, das bereits sehr beachtliche Resultate erzielt hat.

Gegenwärtig befindet sich der bulgarische Tabak unter der Protection von drei verschiedenen Ministerien, und es erweist sich als nötig, ein Organ zu schaffen, das eine doppelte Aufgabe hat: 1. die Verbesserung der Tabakkultur in Bulgarien selbst und 2. die Festlegung der Verkaufsbedingungen der bulgarischen Tabake im Ausland. Für die Verbesserung der Tabakkultur wird es nötig sein, in jedem Bezirk, wo man in Bulgarien die aromatischen Tabake erster Qualität (sogenannte „Orient“) anbaut, Spezialstationen zu errichten für die Auslese und für die Herstellung von Samen der besten Tabake, die in diesem Gebiet mit Erfolg angepflanzt werden. Fachkundige Landwirte werden an die Spitze dieser Stationen gestellt werden und den Boden der betreffenden Distrikte einer wissenschaftlichen Untersuchung unterziehen. Sie werden die Düngemittelherstellung im besten Verfahren im Aufbau des Tabaks unterstützen und sie mit der praktischsten Art, die Tabakblätter zu ernten, sie zu trocknen, zu klassifizieren und zu emballieren vertraut machen.

Damit nun der bulgarische Tabak im Auslande und besonders in Deutschland zu lohnenden Preisen verkauft wird, werden Auslandsagenten eingestellt werden, ein Umlauf, den die Konkurrenten Bulgariens schon lange erkannt und in die Praxis umgesetzt haben. Diese Agenten werden die bulgarischen Behörden bezüglich des Preises, seiner Schwankungen und anderer Notwendigkeiten in dieser Hinsicht fortwährend auf dem Laufenden halten, Ausschüsse aus dem bulgarischen Tabak in den hauptsächlichsten Konsumtionszentren, vornehmlich auch in Deutschland, organisieren und eine rührige Propaganda zugunsten des bulgarischen Tabaks entwickeln, so wie dies bereits die Agenten von Griechenland und der Türkei tun. Die Tätigkeit dieser Agenten wird von diesem „Zentralinstitut für die Verbesserung der Tabakkultur“ im Auslande kontrolliert werden; dieses legt sich auch bulgarischen Fachleuten annehmen, und zwar aus je einem Repräsentanten der folgenden Ministerien: der Landwirtschaft, des Handels, der Finanzen und ferner der Landwirtschaftsbank von Bulgarien; weiterhin aus drei Repräsentanten von Tabaksaufkäufern, die von den bulgarischen Handelskammern ernannt werden, sobald aus zwei Vertretern der vereinigten Gewerkschaften der Tabakpflanzer und aus einem Vertreter derjenigen Pflanzler, die seiner Vereinigung angehören; aus einem Vertreter der Landwirtschaftsakademie der Universität in Sofia und schließlich aus einem tabakfachkundigen Schriftsteller. Dieses Zentralorgan wird eine Kommission ernennen, die aus drei Mitgliedern besteht und sich mit der Ausführung der Beschlüsse des besagten Organes beschäftigen soll. Das Finanzministerium wird die Gesamttätigkeit dieser neuen Einrichtung überwachen, und man hofft, daß durch diese die Tabakkultur in Bulgarien verbessert und der Verkauf des bulgarischen Tabaks im Auslande, vornehmlich in Deutschland, gut organisiert werden wird.

II soll zur Abdeckung von Verlusten bei der Verwertung aller Bestände dienen. In der neuen Bilanz sind die Außenstände und Warenvorräte zu vorläufig bewertet, das nach menschlichem Ermessen Verluste hierauf kaum entstehen können. Die Liquidität der Gesellschaft hat sich im laufenden Jahr wesentlich gebessert. Den Außenständen von etwa 1,27 (1,76) Millionen Reichsmark stehen Verpflichtungen von insgesamt nur etwa 300.000 Reichsmark (1,31 Million Reichsmark) gegenüber. Die durchgeführte Rationalisierung des Betriebes macht es der Gesellschaft im laufenden Jahre möglich, zu wesentlich günstigeren Verkaufspreisen zu produzieren.

Deutsche Werke K.G., Kiel. Nach dem Bericht des Vorstandes sind die Gesellschaft in ihr viertes Geschäftsjahr mit einem Auftragsbestand hinein, der für fast alle Abteilungen der Werke für längere Zeit eine ausreichende Beschäftigung sicherstellt. Die Erreichung dieses Zieles war aber nur mit schweren Opfern möglich, da die gesamte Vertriebslinie, mit verschwindenden Ausnahmen, Neubauten nur unter Verzicht auf jeden Gewinn und vielfach im dem Bewußtsein, erhebliche Verluste zu erleiden, betrieblen konnte. Der Jahresabschluss weist nach Abschreibungen in Höhe von 1.084.527 Reichsmark einen Reingewinn von 21.002 Reichsmark aus. Nach Ausführung von 1745 Reichsmark an den gesetzlichen Reservefonds verbleiben 23.157 Reichsmark, die einfließt, 100.000 Reichsmark Vortrag aus dem Vorjahr mit auf 130.256 Reichsmark auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Das laufende Geschäftsjahr wird durch den seit dem 1. Oktober 1926 herrschenden Streik ungünstig beeinflusst werden. — Laut Bilanz verfügt die Gesellschaft am 30. September über 40,48 Mill. Reichsmark Vorräte, 5,58 Mill. Reichsmark Außenstände, 0,80 Mill. Reichsmark Kasse und Bankausgaben, 2,5 Mill. Reichsmark Schuld-, Wechsel- und Effektenbeständen an Verbindlichkeiten gegenüberstanden: Kreditoren 11,98 Mill. Reichsmark und Anzahlungen 38,38 Mill. Reichsmark.

Hauptversammlungen

* **Leipziger Pianoforte- und Phonofabrikanten-Union — Gebr. Zimmermann K.G., Leipzig.** In der Hauptversammlung wurden die Regularien genehmigt und die Verteilung einer Dividende von wieder 10 % auf 4,5 Millionen Reichsmark Aktienkapital aus 404.001 Reichsmark Reingewinn beschlossen. Der nach Ueberweisung von 9000 Reichsmark an die Unterstützungsfonds verbleibende Rest von 5001 Reichsmark wird vorgetragen. Das am Alterbrüchlichsten sein Amt niederlegende Vorstandsmitglied Richard Zimmermann und Reichsminister a. D. Dr. Peter Reichold wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Gesellschaft ist zurzeit gut beschäftigt, es liegen Aufträge für einige Zeit vor. Die Umsätze der nächsten Zeit werden voraussichtlich günstiger sein als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, da laufende Auslandsaufträge in der letzten Zeit besser eingegangen sind. Das im vergangenen Herbst herausgebrachte „Automatische Jagalinstrument“ geht allgemein und wird stark verlangt. Die Nachfrage nach dem „Phonolainstrument“ hat sich gebessert. Die Normalisierung und Konzentration der Betriebe wird fortgesetzt, man hofft, dadurch eine weitere Verbesserung der Ergebnisse zu erzielen.

* **Brauerer K. M. Raumann K.G. in Leipzig.** Der Aufsichtsrat schlägt der auf den 18. Februar einberufenen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1927/28 die Verteilung einer Dividende von wieder 8 % auf die Stammaktien vor.

* **Grüner-Bräu K.G., Jülich.** Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig die mit einem Reingewinn von 418.001 Reichsmark abschließende Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung. Es kommt eine von 12 auf 14 % erhöhte Dividende zu Verteilung. Vorgelesen werden 85.565 Reichsmark. Vorstand und Aufsichtsrat wurden ernannt.

* **Roschard-Fisch K.G., Bielefeld.** In der außerordentlichen Hauptversammlung wurde die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 6 Millionen Reichsmark durch Einzahlung von insgesamt 37,2 Millionen Reichsmark einstimmig genehmigt. Von dem Vorliegenden wurde die Kapitalerhöhung samt der erheblichen Ausschüttung des Organisationsneuges, der Aufnahme der Zweigniederlassungen und der infolgedessen eingetretenen erheblichen Steigerung des Anlagevermögens genehmigt. Die Aktien werden zu einem Kurse von 125 % von einem Danteskontorium mit der Maßgabe übernommen, sie den alten Aktionären zu einem Kurse von 100 % berechnete anzubieten, daß auf 6 alte Aktien zu je 1000 Reichsmark eine neue zu 1000 Reichsmark entfällt. — Im Anschluß an diese Beschlußfassung wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt: Bankier Fritz Dohmeier, Amsterdam, Bankier Kurt Meyer (Paris) Spener (Bielefeld), Berlin, und Fabrikbesitzer Paul Rosenbergl (i. B. Rosenbergl, Kln.

Gründungen und Beteiligungen

* **Zur Umgründung der Reichsfabrik K. M. Faber in Stein bei Nürnberg.** Zu der Umgründung des Unternehmens in eine Familien-Aktiengesellschaft erklärt der „D. O. D.“ nun, daß die seit 1761 bestehende älteste deutsche Reichsfabrik auch künftig vorläufig noch im Besitz des Grafen Roland von Faber-Castell in Stein verbleibt. Der Vorstand besteht aus den Herren: Generaldirektor Kommerzienrat Rudolf Herling und Dr. Richard Wäpfer, sowie Ludwig Jock, sämtlich in Stein. Den ersten Aufsichtsrat bilden die Herren: Roland Graf von Faber-Castell (Aufsichtsratsvorsitzender), Geheimrat K. Anauer, München (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Valentin Stoll, München, und Sanitätsdirektor Karl Bueyngelner, Nürnberg. Der Geschäftsbetrieb wird also unter der bisherigen Leitung unverändert fortgeführt. Das Unternehmen ist noch wie vor voll beschäftigt.

* **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.** Zwischen der K. O. und der Maschinenfabrik Schillingen in Schillingen (Großaktionäre Gutschuftungsstätt, Aktienkapital 6,4 Millionen Reichsmark, Vorkonzern in Stuttgart und Frankfurt a. M.) ist ein Abkommen getroffen worden, nach welchem die elektrotechnische Abteilung der Maschinenfabrik Schillingen am 1. April 1929 auf die K. O. übergehen wird. Zu den in Börsenkreisen umlaufenden Gerüchten über die voraussichtliche Dividende und Bezugsscheinabgaben bei der K. O. erklärt der „D. O. D.“, daß bisher noch keine Abschlusshinweise entgegengekommen hat und alle bisher umlaufenden Angaben somit auf Vermutungen beruhen. Die entscheidende Sitzung des Aufsichtsrates über den Abschluß für das letzte Geschäftsjahr dürfte nicht vor Mitte oder Ende Januar stattfinden.

* **Hessen in der Harmonika-Industrie.** Entsprechend der schon anfangs dieses Jahres angebotenen Auslandsverhandlungen wird nunmehr, wie der „D. O. D.“ erzählt, die Nationalia Harmonika-K.G., Oermonifabrik Trolffingen (Aktienkapital 2,5 Millionen Reichsmark) ab 1. Januar 1929 die Harmonikafabrik Andreas & Co. K.G., Trolffingen (Aktienkapital 1,8 Millionen Reichsmark), sowie deren beide Tochtergesellschaften in Wetzlar

neulernen und Jürich auf dem Wege der Duffen über-

nehmen. Die Andreas Koch-W. tritt in Liquidation. Ihre Arbeit

Verchiedenes

Sächsische Tüllfabrik A. G. Chemnitz-Kappel. Der vom Rechts-

Zusammenstoß in der sächsischen Textilindustrie. Die

Der Gründungstermin der spanischen Weltausstellungen. Die

Von den Warenmärkten

Im internationalen Weizenmarkt sind in der letzten

Das internationale Roggenmarkt zeigt eine

Am deutschen Getreidemarkt hat sich ebenfalls nichts

Damburger Warenmarkt vom 17. Dezember

Kaffee. Brasilien offerierte heute unverändert. Der Termin-

Kais. Das ruhige Geschäft der Vortage erfuhr auch heute keine

Öffentlichkeits. Tendenz: stetig. Schmalbohnen 85, Lang-

34 bis 27, kleine Vinten 20, Mittellinien 42, große Vinten 20 Meiß-

Berliner Metallterminhandel vom 18. Dezember

Liverpool, 18. Dezember. Baumwolle. (Schluß) Foto

Registerfachen und Konurse

Registerfachen und Konurse

Konurse

Sächsische und außer-sächsische Konurse

Zwangsversteigerungen

Amerikanische Warenmärkte

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Amerikanische Warenmärkte

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Table with 3 columns: Item, 18. Dezember, 17. Dezember

Amerikanische Warenmärkte

Zurnen / Sport / Wandern

Eine moderne Sport-Regelstätte

Im mitten im Stadtfern Dresdens in aller Stille erstanden und dem allgemeinen Sportbetriebe übergeben worden. Im Grundstück Eitzschaustraße 25 sind tief im Hof sechs mustergetragene und ganz moderne Bahnen angelegt worden, die unter der großen Montagehalle der Garagen-K. G. liegen. Sie sind wohl die besten und schönsten, die wir in Dresden besitzen. Die Bahnen entsprechen vollkommen den Vorschriften des Deutschen Reglerverbandes und sind viel lustiger und vor allem breiter angelegt, so daß man von jedem Platze die Bahn übersehen kann. In dieser Beziehung übertreffen sie alle Bahnen Dresdens. Zur Luftreinigung dienen fast geräuschlos laufende Ventilatoren, während eine Zentralheizung für die erforderliche Wärme sorgt. Die Bahnen sind mit dem amerikanischen Kugelkräuselau, den wir beim Pirnaer Reglerfest bereits gesehen haben, ausgestattet und von der Firma Schröder & Karbe hergestellt. Die Asphaltbahnen führte die Firma Franz Horn aus. Weiter ist ein Duschraum neben den üblichen hygienischen Einrichtungen vorhanden. Der Zugang zu den sechs Bahnen, die sich eines außerordentlich lebhaften Zuspruchs erfreuen, ist durch den völlig umgebauten, ganz modernisierten „Eitzschauhof“ zu nehmen, den Restaurateur Hermann Gerold bewirtschaftet, welcher auch die Bahnen in seine Verwaltung genommen hat.

Der Gesamtwurf und die Oberleitung des Baues lag in den Händen der Architekten Veltzer und Wünsche, Dresden, die hier wirklich etwas Gediegenes geschaffen haben. Die Maurer-, Zimmerer- und Betonarbeiten führte Baumeister Max Medrich aus.

Auf jeden Fall ist mit der neuen Regelbahnanlage einem lange bestehenden Bedürfnisse Rechnung getragen worden, da sich der Regelsport einer immer größeren Beliebtheit erfreut. Das brachten auch die Spitzen der Reglerverbände zum Ausdruck, die die Bahnen als Bundesbahnen anlässlich einer kleinen internen Eröffnungsfeier abnahmen und genehmigten. Die Bahnen im „Eitzschauhof“ sind, das sei ausdrücklich gesagt, keine Verbandsbahnen, also dem Verbands gehörig, wie im Reglerhaus und im Hauptstadtsplatz Leipzig, aber für jedes Wettregeln im Sinne der Bundesvorschriften zulässig.

Weihnachtsfeste in der Sporthochschule

Der Konflikt an der Deutschen Hochschule für Leibesübungen scheint nunmehr endgültig beigelegt zu sein. Die Sportstudenten haben sich an den preussischen Kultusminister Dr. Becker mit der Bitte um Intervention gewandt, während die Leitung der Hochschule der Studentenschaft insofern eine „goldene Brücke“ gebaut hat, als ihr nach Anerkennung der neuen Hochschulordnung erlaubt wird, das Studium Mitte Januar fortzusetzen. Es ist anzunehmen, daß die Studenten die ihnen dargebotene Hand nicht ausschlagen, so daß damit zu rechnen ist, daß schon zu Beginn des kommenden Jahres der übliche Betrieb in der Hochschule herrscht.

Delphische Spiele 1929

Für die Delphischen Spiele, die im kommenden Jahre erstmalig in Athen vor sich gehen und die in der Hauptsache der Völkerverständigung auf dem Balkan dienen sollen, werden nicht nur in Griechenland selbst, sondern auch in allen europäischen Kulturzentren große Vorbereitungen getroffen. Um den internationalen Verständigungscharakter der Delphischen Spiele noch besonders zu betonen, werden die Dramen „Aeschylus“, „Der gefesselte Prometheus“ und „Die Aeschyliden“ zur Aufführung gebracht werden. Regie soll der Russe Max Reinhardt führen. Wie es heißt, soll der deutsche Regisseur Reinhardt beabsichtigen, in Athen eine „Haupt-Aufführung“ an inszenieren.

Sportpiegel

Tänisches Lob wird dem deutschen Flugwesen in der Kopenhagener Presse zuteil, die in der berechtigten Würdigung des Fliegerfestes der Fliegerzeit geduldet. Als besonderen Beweis für die große Entwicklung auf dem Gebiet des Flugwesens werden die Berliner He und die Tornier- und Rotorflugboote sowie die Junkers-Maschine angeführt.
Die Winterportverbände sind in den Gebirgen unverändert gut abwechseln. Frosttemperaturen haben überall die Schneedecke erhalten. In den höchsten und schneeigen Gebirgen sind Neuschnee-fälle zu verzeichnen.
Ein internationaler Eishockeykongress findet anlässlich der Eishockey-Europameisterschaften am 27. Januar in Budapest statt. Spanien hofft hart, 1930 die Durchführung der Olympischen Spiele zu erhalten. Aus diesem Grunde wird in Barcelona schon jetzt an einem großen Stadion gearbeitet, das anlässlich der Weltausstellung am 15. Mai 1929 eröffnet werden soll.
Nach Madeira eingeladen wurde die Berliner Fußball-Städte-Elf. Der VfB, aber wurde abgelehnt, da die Reichshauptstadter an dem in Arago kommenden Zeitpunkt (im Februar) mit Verbandsspielen überlastet sind.

Endlich Schlagball-Einheitsregeln

Eines der wenigen Volkssportspiele, das trotz seiner unbestrittenen Bedeutung innerhalb der Leibesübungen noch längst nicht die Verbreitung erhalten hat, die ihm gebührt, ist das Schlagballspiel. Es ist nur von den Turnern geübt und gepflegt, wurde es nach und nach auch in das Wettspielprogramm anderer Verbände, wie z. B. in das der DSB, und der Deutschen Jugendkraft, aufgenommen. Dennoch ging es auch dann mit dem Schlagballspiel noch nicht recht vorwärts, woran nicht nur der Grund in der Hauptstadt auslagend war, daß perfekte Schlagballmannschaften sich erst im Laufe mehrerer Jahre gemeinsamer Übung heranbilden konnten, sondern auch die Frage der verschiedenartigen Regeln war hierfür mit ein Hauptgrund. Diesem wurde soeben ein Ende bereitet. Die Deutsche Turnerschaft, vertreten durch ihren Spielwart Braungardt, hat nach langen Verhandlungen mit anderen in Frage kommenden Verbänden, Einheitsregeln aufgestellt, die ab 1. Januar n. J. Gültigkeit haben sollen. Es ist anzunehmen, daß diese neuen Einheitsregeln das Spiel neu beleben, da sie gerade in bezug auf zwei wichtige Momente im Schlagballspiel gewisse Vorzüge umhelferisch wirken werden, das sind die neugeschaffene Verkaufs- und die Umgehung der Wertung.

Die Verkaufsregel wurde wie folgt geändert: Es dürfen nicht mehr als vier laufpflichtige Schläger im Schlagmal stehen. Der Ball im Schlagmal, wenn dort mehr als vier laufpflichtige Schläger anwesend sind, dann sind die Schläger „ausgehungert“. Eine Einschränkung: Der Ball kann nur dann zum „Aushungern“ ins Schlagmal geschickt werden, wenn außer dem den Ball aufnehmenden Hänger noch ein anderer Hänger ihn berührt hat. In Zukunft muß also beim nächsten Schlag unbedingt gelassen werden. Nun kann es passieren, daß der nächste Schläger den Ball nicht trifft. In diesem Fall ist der Ball „im Spiel“ und gehört unmittelbar dem Hänger. Trifft der nächste Schläger den Ball und erzielt dabei einen ungültigen Schlag, so wird der Ball auf die Mitte der Schlaglinie gelegt. Die Hänger müssen dabei mindestens sechs Meter vom Ball entfernt sein. Auf den Pfiff des Schiedsrichters ist nunmehr gelassen worden, und der Ball ist von diesem Augenblick an im Spiel. Die einschneidende Regeländerung wird sich auf die Spielweise etwas folgendermaßen auswirken: Angenommen, ein neuer Spielzug beginnt. Der erste Schlag ist bedeutungslos, wenn sich kein Käufer im Felde befindet. Der erste Schläger greift sich dann lauffähig an die Schlagmalinie. Der zweite schlägt. Er bemüht sich, einen günstigen Stellungsschlag zu bringen, um nicht das Aushungern zu be-

günstigen. Ist sein Schlag aber geringwertig, so muß er sich als zweiter laufpflichtiger Schläger stellen. Der Dritte und Vierte führen nun nicht, wie bei den alten Regeln, irgendeinen belanglosen Schlag oder einen absichtlichen Vorbeischlag aus, sondern sie suchen mit größtem Eifer, den Ball zu treffen, um den Läufern ihre Laufpflicht zu ermöglichen. In den Versuchsspielen ergab es sich, daß fast alle Mannschaften überraschend gut schlagen konnten, weil das „taktische“ Vorbeischlagen jetzt zwecklos ist. In einem anderen Fall tritt die sogenannte „Meinliche Regel“ in Kraft. Trifft nämlich der letzte Schläger den Ball, erzielt dabei aber einen ungültigen Schlag, so wird der Ball auf die Mitte der Schlagmalinie gelegt. Die Hänger müssen dabei mindestens sechs Meter vom Ball sein. Auf den Pfiff des Schiedsrichters ist nunmehr gelassen worden. Um dem Schiedsrichter und den Spielern die Ueberlast über die Spielvorgänge zu erleichtern, wird im Schlagmal ein Sperrraum abgegrenzt, und zwar hergestellt, daß drei Meter von der Schlagmalinie entfernt und mit ihr gleichzeitig eine Sperrgrenze gezogen wird. In diesem Sperrraum dürfen sich nur die laufpflichtigen Schläger aufhalten.

Das Spiel wird außerdem durch die neue Wertung vereinfacht. Nur noch die Käufe gelten je einen Punkt. Diese bestmögliche Wertung gibt den einzelnen Käufen einen Wert, der fast der Wertung der einzelnen Torerfolge im Handballspiel gleichkommt. Der eigentliche Spielcharakter des Schlagballspiels, das Schlagmal zu erobern und damit das Schlagrecht zu erhalten, tritt erst jetzt richtig in Erscheinung. Man bestrebt sich zunächst nicht mit Unrecht, daß die Hänger sich in Zukunft um schlechtere Käufe nicht schnell genug kümmern würden, weil der Rang keinen Punkte mehr zählt. Durch Einführung des zweiten Spielballes aber, den der Schiedsrichter sofort ins Spiel gibt, wenn der Ball „tot“ ist, wird jede Pause bei einem solchen Schläge ohne weiteres beseitigt.

Der durch die Kaufpflicht erwangene lebhaftere Kampf im Felde soll den Läufern dadurch etwas erleichtert werden, daß die Kaufmalstangen nicht mehr fünf Meter, sondern zehn Meter von der hinteren Spielfeldgrenze entfernt stehen, um Grenzüberschreitung bei dem Kampfe am Kaufmal seltener zu machen. Die Kaufstrecke bleibt für Männer wie bisher sechs Meter; sie wird aber von jetzt ab auch von der männlichen Jugend verlangt. Für Frauen, weibliche Jugend und Kinder wurde die Kaufstrecke von vierzig auf fünfzig Meter erhöht.

Ein Fußball-Strafgericht ging über den Bau Dresden herüber. In dem mehrere Vereine, wie Union, Bader, Borussia und Breslauer Sportfreunde zusammen mit rund tausend Mark Geldstrafen bedacht wurden. „Habeereien“ und Verhöfe gegen die Wartungsbestimmungen waren die Gründe hierfür.

Gesundheitliche Reklamieren wurde erneut die Olympiatellnehmerin Kräuslein De Boer.

Ein Neubau der Schneckenpönbäder ist geplant, da die jetzige Anlage dem Verkehr und den modernen Bedürfnissen nicht mehr genügt. Der Koppenstein soll zwei der jetzt vorhandenen Bädern niedriger und an ihrer Stelle Neubauten errichten lassen. Schwierig ist nur die Lösung der Kostenfrage.

Turnen

Gerätewettturnen der höheren Mädchenschulen

Kürzlich fand das 7. Gerätewettturnen der Oberstufe (OI bis OIII) in der Ull Hall. Zum Hauptkampf der Oberstufe traten 19, zu dem der Ull 14 Wettkämpferinnen an, von denen 11 bzw. 9 Siegerinnen wurden. Es ist also diesmal die Ergebnisse wie früher, das nur solche Schülerinnen zum Wettbewerb kommen, die des Sieges gewiss sind. Die Sieger der Oberstufe: 1. Erica Baue, 96 P., 2. Dana Goldan, 91 P., 3. Olga Lehmann, 88 P. (sämliche Schüler höherer Mädchenschulen); die der Ull: 1. Tora Dempel, 87 P., 2. Erica Köster, 83 P., 3. Annelie Wilmann, 82 P., 4. M. 86 P. Die Wettturnen der OIII und UIII sollen unmittelbar nach den Ferien geübt werden, die Wettkämpfe sind für Februar geplant.

Jahreshauptversammlung der Vereinvolkturnwart in Turnan Mitteltele-Dresden

Die Jahreshauptversammlung hatte leider nicht den Besuch gefunden, den man dieser wichtigsten Volkturntagung des Gaues wünschen muß. Die Tagesordnung fand eine glatte Abwicklung durch den Gauvolkturnwart Grahl. Sein Jahresbericht läßt erkennen, daß das Volkturnen bei den meisten Vereinen auf eine erfreuliche breitere Grundlage gestellt wurde und ein Leistungssteigerung nur als Scheinbar bezeichnet werden kann, der seine Ursachen in bestimmten natürlichen Umständen fand, u. a. durch Erkrankungen beim Stadtwettkampf. War auch nur auf wenige Wettkämpfe zurückzuführen, so konnten doch wieder neue Gaubestleistungen registriert werden. Genannt seien nur die zugleich Kreisbestleistungen vom Deutschen Hochschülerturnfest (G. S. J. M.) im 1500-Meter-Lauf mit 4:17,7, Feldherr (Hrlich auf Weibsch) im Dreisprung 18,57 Meter und Frau Jäger-Dager (M. u. A.) im Speerwerfen 84,88 Meter. Letztere konnte auch vom Deutschen Turnfest als dritte Siegerin im Speerwerfen heimkehren. Aus den verschiedenen Wehrkämpfen gingen 22 Gauangehörige in Köln als Sieger hervor. Beim Waldlauf des Dresdner Hauptstadtschlusses für Leibesübungen setzten die Turner 87,8 Prozent, Schulen 2 Prozent, Sportler 2,8 Prozent und andere Vereine 12,8 Prozent der Sieger ab. Wie schon vor Jahren, war der Turnan der erfolgreichste Verband. Es wurde festgestellt, daß Lehr- und Ausbildungsarbeit im Volkturnen und Schneelauf von Gau und Bezirk außer-

ordentlich viel geleistet wurde, und Lehrgänge wie Volkturnstunden einer zeitgemäßen Förderung gewidmet waren.

Jahresplan 1929: Der Frühjahrsabendlauf fällt aus. Im übrigen ist den Wettkämpfern durch die Genehmigung mehrerer Gauoffener Vereinsveranstaltungen mehr Gelegenheiten zum Wettbewerb geboten als bisher. Der Turnverein für Neu- und Antonstadt wird reichhaltige Wettspiele veranstalten. Dem allgemeinen Wunsche nach einigen Jugendwettkämpfen wird gleichfalls Rechnung getragen werden. Die Versammlung ist mit drei Gegenständen für das Gauturnfest. Man ist der Meinung, daß eine große Gauveranstaltung und Werbewoche für die Groß-Dresdner Turnerschaft durchaus notwendig ist und durch Zusammenlegung der Veranstaltungen auf der anderen Seite auch Entlastung gewonnen wird. Die Gauwettturnfesten werden teils bei diesem Feste und teils in freier Wahl anlässlich der Freitaler Bahntagefesten abgetragen.

Die Lehrgänge sollen, da als noch zweckmäßiger erkannt, ausnahmslos in die Bezirke gelegt werden und von den beim Kreislehrgang geschulten Bezirksoffizieren und Turnern durchgeführt werden. Der Kreisturn- und Sportlehrer Ehrhart wird dem Gau vom 14. September bis 20. Oktober zur Verfügung stehen. In gegebener Jahreszeit wird Mittwoch abends die Heilungsbahn für gemeinsames Üben aller Interessierten zur Verfügung stehen. Der Schneelaufbesuch des Gaues findet vom 27. Januar bis 3. Februar in Oberwiesenthal statt.

Der Punkt „Kampfrichtermesse“ veranlaßte eine lebhaftere Aussprache und auch hier werden entsprechende Maßnahmen für Ausbildung und Organisation getroffen.

Die Reueintaltung der Vereine für Klassenangehörigkeit erfolgte und soll im „T. a. S.“ und den Tageszeitungen veröffentlicht werden. Die Zahlen: Wiedererwählter Walter Grahl als 1. Gauvolkturnwart und Fritz Böhmig (Guid Ruitz) zum stellvertretenden. Derzeitige Gauwettturnwart des Gauoberturnwartes Studentrat Böhmann, auch im Namen des Gauturnrates getreten, schlossen die Tagungen.

Das Klangwunder
Ultraphonic
die geniale Erfindung
H. J. Küchenmeister
Preis 295 u. 595 Mk.
Allein-Vertretung
H. Bock, Prager Straße 9

Praktische Festgeschenke
Jedes Paar eine Gabe, die aufs höchste erfreut!
Unsere Preislagen in Damen- und Herren-Schuhen:
14.50 16.50 18.50 21.00 24.00 27.00
Hausschuhe 7.50 farblich und schwarz
Ueberschuhe 3.95 10.50 11.50
Strumpfgamaschen 5.50 beilob und begehrt
Herren-Socken, Damen-Strümpfe 7.50 1.50
In vielen Nuancen, zu jedem Schuh den passenden Strumpf 3.95
MERCEDES
ALTMARKT

Turngemeinde Dresden (D.L.)

Den Höhepunkt des Jahres für die im Verein turnenden 600 Kinder bilden jedesmal die Weihnachtsfeier. Auf vier Abende...

Kraftfahrtsport

Deutscher Touringklub und Deutscher Autoklub

Zum Anchluss des Deutschen Autoklubs an den Deutschen Touringklub...

Die Mitglieder des Deutschen Autoklubs sind dem Deutschen Touringklub...

Die Mitglieder des Deutschen Autoklubs sind dem Deutschen Touringklub...

An die Mitteilung über dieses Abkommen haben verschiedene Blätter...

Radsport

Weihnachtsradrennen in Leipzig

Jetzt sind die Teilnehmer an dem 700-Kunden-Mannschaftsrennen...

Die Starterliste für das Mailänder Sechstagerrennen...

Keine deutsche Mannschaft im Brüsseler Sechstagerrennen...

Radballspiel in allen Ländern

Beim nächsten Kongress der Union Cycliste Internationale...

Nach Bremer in Paris

Feld-Danzen wird Berufsarbeit

Der auch in Deutschland bereits bekannte und gern gesehene...

Rafensport

Fußballsport am Sonntag

In jedem Jahre feiert der Fußball kurz vor den Weihnachtsfesten...

Dresdner Sport-Club gegen S.V. Weissen 08

Das bereits der Wintererlebe gehört und vom 2. Dezember zwei Wochen...

Was Mutis gegen den Auktions-Sport-Club

An den beiden Feiertagen schenkt im Dresdner Fußball...

Fußball-Länderkampf Deutschland-Norwegen

Die fünfte Begegnung Deutschland-Norwegen im Fußball geht...

Deutschland gegen Italien in Turin

Was ein Fußballstar wert ist

Phantastische Abflucht in England

Handball: NSV Reichsbahn 1. gegen SVV. Billa 1. 0:0

Leichtathletik

Leichtathletik im Gau Ostfachsen

Jahresprogramm 1933

Table with 3 columns: Date, Event Name, Location. Lists various athletic events from April to June.

Gallenfest der Berliner Turner

Der Kreis Brandenburg der Deutschen Turnerschaft veranstaltet...

Tennis

Madjaronlou (Dresden)

Wie alljährlich brachte der Tennisclub Borussia wieder die...

Dr. Wegner. Im Herren-Doppelpfel schenken sich Gausche...

Doppelpfel 1933

Für den nächstjährigen internationalen Tennisturnier...

Wichtiges Tennishalle eingeweiht

Nun ist auch in Bagerns Hauptstadt eine Tennishalle ihrer...

Wintersport

Stiffringen und Stiwettläufe auf dem Weissen Brich

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Skiverband...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Die Skiwettläufe in Kugelförderung haben im Langlauf...

Advertisement for J.M. Schmidt & Co. featuring three types of cigars: Nr. 94 (25 for 11.50), Nr. 75 (20 for 9.00), and Nr. 38 (15 for 7.00). Includes contact information for 12 Neumarkt 12, Dresden.

Advertisement for H. BOCK, Hof-Musikalien-Handlung, located at Prager Straße 9. Lists various musical instruments and services.

Advertisement for 'Die passende Brille' (The suitable glasses), offering eye examinations and contact lenses.

Advertisement for 'Stoffe' (Fabrics) and 'Tuche' (Towels) from Tuchhaus Herm. Pörschel.

Übernahme der neuen Sprunghänge in Gohland a. d. Spree
Am Sonntag wurden die ersten Probefläge auf der neu-
gebauten Sprunghänge in Anwesenheit mehrerer Bauherren
ausgeführt.

Flugsport

Flugwissenschaftliche Annäherung Deutschland-England

Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Luftfahrt e. V., Berlin,
sendte aus Anlaß der 25. Wiederkehr des Tages, an dem die
Verbrüderung zum ersten Male ein Motorflugzeug flog, an die
Royal Aeronautical Society zu London ein Glückwunschschreiben.

Die die Gedächtnisblätter immer wieder betonen, daß ihr
Erfolg aufgebaut sei auf den Versuchen, die Otto Lilienthal in der
Nähe von Berlin mit Gleitflugzeugen ausführte, Versuche, die dieser
Pionier am 10. August 1890 mit seinem Leben bezahlte, so erfüllt die
Wissenschaftliche Gesellschaft für Luftfahrt e. V., daß durch ein
Zusammenarbeiten der Royal Aeronautical Society und ihr
eine Förderung der gesamten internationalen Luftfahrt zum Wohle
der Menschheit erfolgen kann und wird.

Luftfahrtausstellung in Genf

Die Verhandlungen über die Durchführung einer Ausstellung
für Luftfahrt in Genf nähern sich dem Abschluß, und es steht nun
ziemlich fest, daß diese Ausstellung gleichzeitig mit dem Automobilsalon
vom 15. bis 24. März abgehalten werden wird. Als
Ausstellungsstätte wird das Genfer Bahnhofsgebäude dienen, wo sehr
viel Platz für Sport- und Konkurrenzflugzeuge untergebracht werden können.
Die Verhandlungen haben ergeben, daß neben der Schweiz auch
England, die Tschechoslowakei, Deutschland und Italien an
der Ausstellung interessiert sind.

Literatur

Eine neue, großangelegte illustrierte Zeitschrift für die deutschen
Leibesübungen. Unter dem Titel „Leib und Leben“ geben Dr. h. c.
Diem, der Generalsekretär des Deutschen Reichsbundes für
Leibesübungen, und Dr. Edmund Neuenhoffer, der Direktor der
Preussischen Hochschule für Leibesübungen in Spandau, eine neue
Monatsschrift für die deutschen Leibesübungen heraus, deren erste
Nummer schon vorliegt. Nach den vielversprechenden
Vorankündigungen des Verlegers Wilhelm Limpert, Dresden-A. 1,
sah man der ersten Nummer mit Spannung und Erwartung entgegen,
und man darf wohl jetzt schon sagen, daß Herausgeber und Verlag
mit dieser neuen Zeitschrift etwas ganz Hervorragendes bieten.
Ohne den Wert und die Bedeutung der schon bestehenden, mehr auf
verbandspolitische, technische und wissenschaftliche Probleme eingesetzten
Zeitschriften anzuerkennen, will die neue Zeitschrift, über den
Verbanden stehend, von der Schönheit und von dem gesundheitslichen und
kulturellen Wert der deutschen Leibesübungen, von den großen
Zukunftsaufgaben u. a. m. sprechen. Die erste Nummer wird im
Titelbild geschmückt durch ein buntes Bildnis „Der Sport im
Lauf“ von dem bekannten Sportmaler Jakobus (Berlin). Eine
unterhaltsame Novelle „Waldlauf“ von Heinrich Nager leitet den
Text ein. Ein sehr farbenreiches Bild von Erich Günther,
„Sportplatz vor der Stadt“, auf der Olympia-Ausstellung in Amster-
dam preisgekrönt, ist auf Seite 6 veröffentlicht. An weiteren
Artikeln und Bildern folgen: Carl Diem: „Sport als Gut — Sport
als Gift“, Neuenhoffer: „Sportliche und gymnastische Einwirkungen“,
Willy Meißel: „Stirbt der Fußball an Amherdam?“, Max Schwärze:
„Leibesübungen, Schönheit und Arbeit“, Frau Dr. Gertrud Bäumer.

M. d. N.: „Für Steigerung weiblicher Körperbildung“, Rudolf
von Lubow: „Der Tanz als Lebensbildung“, Dr. Oelmuß Roh:
„Zweierlei Sport und zweierlei Menschen“, Hans Noth: „Winter-
sport“, Thilo Scheller: „Disziplinierter“, Thilo Scheller: „Lebens-
maler“, eine Seite Nachrichten aus den Verbänden schließlich die
wirklich inhaltlich und bruchstücklich hervorragende aufmerksame
Zeitschrift. Der Bezugspreis beträgt monatlich 75 Pfg. Die Nummer 2
wird als gut ausgestattete Wintersport-Nummer angekündigt.

Vereinskalender

Motorsportverein Waidersdorf 1895 (e.V.), heute 8.30 Uhr
Mitgliederversammlung im Vereinsheim „Baugner Hof“, Baugner
Straße 42.
Sportverein für Radsport, heute abend 7.45 Uhr Mitglieder-
versammlung im Hotel Sächsischer Hof, Strauchstraße 18. (Mitglied-
abend-Siegfried Gorowitz.) Wir bitten um rege Beteiligung.

Ämtliche Mitteilungen des Bundes Ostschlesien

im R. N. B.
Geschäftsstelle: Dresden-A., Pirnaische Straße 8. 1., Ruf 16557.
Geschäftszeit: Täglich von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr, außer
Sonntags. Sprechzeit: Montag und Mittwoch von 8 bis
5 Uhr, Sonnabends 2 bis 6 Uhr. Für Vereine von auswärts
unbegrenzt.

Tabellenband für Handball per 15. Dezember 1928

Table with columns: Vereine, R.d.V. Spiele, Gew. Unent., Berl., Tore, Pft.
Includes sub-sections for Herrenklasse, Damenklasse, and Herrenmannschaften.

Table with columns: Vereine, R.d.V. Spiele, Gew. Unent., Berl., Tore, Pft.
Includes sub-sections for Herrenklasse, Damenklasse, and Herrenmannschaften.

Advertisement for Thierbach clothing store. Features large text: 'Kleiderstoffe', 'Weihnachts-Verkauf', 'und verbindet damit gewaltige Vorteile für Sie!'. Address: Johannstr. 4, Große Kirchgasse 1.

Advertisement for Grenzbaude Rehefeld Ost-Erzgeb. Features a building illustration and text: 'Luftkurort u. Wintersportplatz Seehöhe 730 Mtr.', 'Eröffnung Weihnachten'.

Advertisement for Schweizerhäuschen. Text: '1 Schweizer Str. 1, Telefon 41118, Linien 4, 6, 10, 15, 20', 'Jeden Mittwoch 7 Uhr Volkstümlicher Tanz'.

Advertisement for Dresdner Groß-Tanz-Diele. Text: 'Dresdens 1. Sinfonie-Jazz-Orchester, Leitung: Otto Ruhlig', 'Waldschlößchen-Terrasse', 'Heute Mittwoch 8 Uhr Die bekannte Ballschau'.

Advertisement for Esch Dauerbrandöfen. Text: 'Angenehme und milde Wärme', 'Esch Dauerbrandöfen', 'Alleinvertretung: Chr. Garms, Inhaber W. Eckardt, Gr. Zwingerstr. 13'.

Advertisement for Kaufen Sie nur beim Fachmann! Text: 'Tisch- u. Koffermusikapparate', 'Schrankmusikapparate', 'Schallplatten', 'Planos, Flügel äußerst preiswert', 'Franke, Mathildenstr. 1. 1.'.

Advertisement for Geschenke SMY. Text: 'das erbrauen und den Sabor phoren', 'SMY DAS PREISWERTE FACHGESCHÄFT FÜR UHREN UND GOLDWAREN DRESDEN-A. MURITZSTR. 10. RUF: 20326'.

Advertisement for Juwelier Stolte Total-Ausverkauf. Text: 'Juwelier Stolte vereid. Sachverständiger Amalienstraße 12', 'Total-Ausverkauf Brillanten Gold- und Silberwaren Bestecke / Armbanduhren 20 bis 50% Rabatt'.

Zweifache Freude

bringt das innige Geschenk — dem Gebenden und dem Beschenkten. Wer Echimeyer-Zigarren schenkt, hat gut gewählt u. wirkliche Freude bereitet. Nicht nur unsere regelmäßig geführten preiswerten Sorten eignen sich zu wohlfeilen, stets willkommenen

Fest-Geschenken

sondern auch unsere reiche Auswahl in besonders schönen

Präsent- und Sortimentskistchen

sowie unsere frischen Importen heuriger Ernte

Schramm & Echimeyer
Zigarren-Spezial-Abteilung
Landhausstraße 27, Ecke Pirnaischer Platz
Zweiggeschäfte:
Freiberger Platz 18 / Reisswitzstr. 18
Weißeritzstraße 74 / Ziegelstraße 14

Seit 100 Jahren Qualitäts-Zigarren!

Behagliche Gemütlichkeit



muß soll sie vollendet sein, auch in der häuslichen Kleidung zum Ausdruck kommen. Unsere Hausjacken und Schlafrocke sind darum begehrt.

Weihnachts-Geschenke.

HAUSJACKEN einfachster Art bis zum Luxusstück aus Wolle und Kunstseide . . . 98 00, 69 00, 55 00, 45 00, 39 00, 35 00, 29 00, 25 00, 19 00, **15⁰⁰**

SCHLAFROCKE richtiger Länge aus feinen Flauschen, Kamelhaarstoffen und Kunstseide 150 00, 120 00, 75 00, 65 00, 55 00, 49 00, 45 00, 39 00, 35 00, **27⁰⁰**

KAMELHAAR-DECKEN
130x160 cm 130x200 cm 150x200 cm
25.00 30.00 extra schwer **75⁰⁰**

SCHLAFDECKEN (Kamelhaar)
140x190 cm 50.00, 35.00, **22⁵⁰**

ESDERS
PRAGERSTRASSE ECKE WAISENHAUSSTRASSE



kaufe in Winkler 4-Läden
Struvestr. 9
Johannstr. 19
Prager Str. 36
Kesselsdorfer Str. 7

Goldmarkt
Reihe aus bis 50000 Mk.
möglichst geteilt, auf gute Apotheken, Geschenke unter W. V. 666 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche
Haushaltswohnung
Sucht junge Ehem. Kraftwagenfahrer für bald ab in Dresden, mögl. Billig m. d. B. Angeb. n. Z. u. 666 Exp. d. Bl.

Grundstücke
Kaufe Haus oder Villa,
da über 65000 Mk. zur Einzahlung fähig. Angebote unter W. V. 666 an die Exped. d. Bl.

Wie alljährlich
gebe ich **Kanarienvögel**
Idon von 1.50 Mk. ab. Desgleichen **prima Kämerelen**
für alle Vogelkulturen zum billigsten Tagespreis. Beste Versorgungsquelle für Vogelkäufer. In **Amalienstraße** großes Vaar-Freud. Verstand nach allen Blättern der Welt.

Lorenz, Dresden-A., Drobzasse 5.

Stellenangebote
Transportversicherung.
Für obige Abteilung wird ein intelligenter, lerner Beamter gesucht, der auch in d. and. Versicherungen erfahren ist. Ausführl. Offerten an **Emil Preuß, Versicherung, Rosciusstr. 1** erb.

Flügel,
f. a. erb. 1.50 Mk. d. Werk **Müller, Rönitzsch (Elbe), Schandauer Str. 153 h.**

Stempel-Walther
Amalienstr. 21, Brüderstr. 39
Eilige Stempel in wenig Stunden

Alte bewährte Feuerversicherungs-Gesellschaft
welche großes Vertrauen genießt und gut eingeleitet ist, sucht geg. löhrende Präm. v. **Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**
in allen Kreisen. Interessenten wollen sich, gefälligst, nichtigen unter N. 227 bei **ALA-Hansenstein & Vogler, Dresden.**

Pianos
neu und gebraucht, verk. billig **Sommer, Marientstr. 8, 2.**
Einige wenig gebrauchte **Pianos**
adelios und preiswert.
Rabe, Nirkusstraße 30.

Grundstücke - Geschäfte
Neuverpachtung
des **Hotels „Waldschlößchen“**
mit Reglerheim in **Buchholz i. Sa.**
Der unterzeichnete Reglerverband beabsichtigt das oben bezeichnete Hotel, das vollständig auf einer kleinen Anhöhe sich in idyllischer Lage von Buchholz befindet, an einen geeigneten Pächter unter angemessenen Bedingungen per 1. April 1930 erneut zu verpachten.
Mit dem genannten Hotel gehört ein Reglerheim mit 2 Pächern. In der einen geräumigen, schönen Gaststube sind ein Vereinszimmer, ein Salon, mehrere Fremdenzimmer, sowie die Wohnräume für den Pächter vorhanden.
Das Hotel liegt wie ein Idyll in einem prächtigen Park, der insbesondere im Sommer einen außerordentlich angenehmen Aufenthalt bietet.
Verpachtungen sind einzureichen an den Vorsitzenden des Reglerverbandes, **Herrn Max Reiter, Buchholz i. Sa., Karl-Ludwig Straße Nr. 21.**
Verband der Reglerklubs von Buchholz u. Umg.
Sitz: Buchholz i. Sa.

Aufarbeiten
und Modernisieren sämtlicher **Polstermöbel**
werden alle Ledermöbel d. Reinigen, Auf- und Umfärben in sämtlichen Farben
Wie neu
Klubmöbel-Haus G. K. von Felden
Schumannstr. 31, Eingang Nikolaistr. Tel. 33240.

Prachtv. Weihnachts-Geschenk Blüthner-Flügel
vollkommen überholt - preiswert
Piano Handlung FEURICH, Prager Str. 22

Unsere Pralinen
mit allerfeinsten Schokoladenüberzug und besten Füllung
1/2 Pfd. von 30 Pfg.
ab-bis zu den auserlesensten Mischungen
Likör-Kapsel-Dessert
allerfeinste
Weinbrand-Früchte
in hochgeschmackv. Packung
Höchstpreis 1/2 Pfd. 1.60
Rosa Läden
Altenstraße 28
Augustiner Straße 22
Rosastraße 16
Marschallstraße 42
Pflanzl. Str. 47, Eing. Cranachstr.
Bismarckstraße 60
Schandauer Straße 57
Scherkestraße 18
Stephansstr. 54, Dresden-Leuben
Weisenhausstraße 27
Wettinerstraße 24
Zahnstraße 6
Zwickauer Straße 127
Ferner in:
Frettal, Heidenau, Klotzsche, Kötzschenbroda, Pirna, Wundt
Leihweise liefert Kostüme
zu Theater - Märchen - Reigen - Tanz u. Bühnenaufführungen
„Theater“ 1. Abt. Dresden-A. 1, Moritzstr. 1b, II. im Hause des „Admenbräu“. Tel. 13632.
Verband nach auswärts prompt!

Mietangebote
Serrichall. Wohnung
im Herrenhaus des Rittergutes Mcheln, bestehend aus den Räumen der Loge und der Aula, 10-12 Räume im Parterre, außerdem Keller, Hof und Garten, ist vom 16. März 1930 ab auf 6 Jahre zu vermieten. Die Wohnung liegt ca. 2,5 km von der Fabrikation Zwickau i. Sa. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung beim erff. Schatz-Kaucour über Renzmann Haus 12a, wobei die Näheres zu erfahren ist.

Pianos
neuhäutiger Pianobaus. **Grünert, Albertstr. 24, Grabenbahn 12 u. 17.**
Konkurrenzlos!
Dipl. - Schreibische von 50, 60, 75 Mk. und außerdem **Osiva-Alice 26h.**

Nun kann Jeder sein Motorrad kaufen!

Beleiherung
aller Art Gegenstände und Waren, auch Pelz- und Kleidungsstücke
Dresdner Leihhaus, Zahnsgasse 24, 1.
K. Sarkany Tel. 19556

Die 4 Winkler-Läden — Struvestr. 9, Johannstr. 19, Prager Str. 36, Winklerhaus, Kesselsdorfer Str. 7 — haben ein neues System der Spar-Anzahlung auf Bank-Konto für Motor-Räder eingeführt. Bitte erkundigen Sie sich sofort! Es ist Ihr Vorteil! Lassen Sie sich ein Spar-Buch ausstellen, um auf diese Weise die nötige Anzahlung aufzubringen!



Wir stellen ab heute eine große Auswahl **Orig. Ostfriesisches, sowie Ostpreuß.-Holländer Zucht- u. Nutzvieh**
hochtragender und fruchtgekalter **Kühe und Kalben**
zu außerordentlich günstigen Bedingungen und niedrigen Preisen zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh.
Hainsberg, Sa. Emil Kästner & Co.
err.: Frettal 290

Sie verdienen 12 % Zinsen!

Echte Parfüms nach Gewicht
10 g 40 Pf. und 10 g 1 Mark
Probierflasche 50 Pf.

Chypre, Natur-Flieder, Natur-Malglöckchen, Veilchen, Lavendel, Ixora, Tréfle, Tee-u. Rot-Rose, Juchten, Orchidee, Ind. Heu und 40 andere modernste Parfüms
Mir zur Füllung gebrachte Flaschen werden neu vorgerichtet

Nach Gewicht Kölner Wasser
alt. Lavendel-Wasser, Edelmandelöl
100 g 1.50 Mark

Geschenkkartons:
Echt Köln. Wasser oder Parfüms und Seife
75 g, 1.00, 1.50, 2.00 u. usw.
Seifen, Karton von 50 g an

Parfümzerstäuber
jedes Stück geprüft, von 80 g an

Parfümerie Herrmann
Gruner Straße 10
Fa. und Nr. genau beachten!
(Neben Fahrrad-Schröder)

Unsere Pralinen
mit allerfeinsten Schokoladenüberzug und besten Füllung
1/2 Pfd. von 30 Pfg.
ab-bis zu den auserlesensten Mischungen
Likör-Kapsel-Dessert
allerfeinste
Weinbrand-Früchte
in hochgeschmackv. Packung
Höchstpreis 1/2 Pfd. 1.60
Rosa Läden
Altenstraße 28
Augustiner Straße 22
Rosastraße 16
Marschallstraße 42
Pflanzl. Str. 47, Eing. Cranachstr.
Bismarckstraße 60
Schandauer Straße 57
Scherkestraße 18
Stephansstr. 54, Dresden-Leuben
Weisenhausstraße 27
Wettinerstraße 24
Zahnstraße 6
Zwickauer Straße 127
Ferner in:
Frettal, Heidenau, Klotzsche, Kötzschenbroda, Pirna, Wundt
Leihweise liefert Kostüme
zu Theater - Märchen - Reigen - Tanz u. Bühnenaufführungen
„Theater“ 1. Abt. Dresden-A. 1, Moritzstr. 1b, II. im Hause des „Admenbräu“. Tel. 13632.
Verband nach auswärts prompt!

Gehilflich, Kabeljau, Geelachs ufw. billig! • Dresdner Fischhallen
Webergasse 17
Kesselsdorfer Straße 41

Familiennachrichten

Statt Karten.

Nach längerem schweren Leiden verschied heute abend plötzlich an Herzschlag mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender, lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Johann Alfred Sulzberger

im 68. Lebensjahre.

Pferdehändler

In tiefster Schmerz

Lina Sulzberger geb. Oppelt

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Dresden, Werderstraße 33, den 17. Dezember 1928.

Die Einäscherung erfolgt Freitag, den 21. Dezember, nachmittags 3/4 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz.

Statt besonderer Anzeige.

Am Dienstagmorgen folgte ihrem unvergessenen Gatten nach langem und schwerem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Agnes Marie Thümmler geb. Räber

in die Ewigkeit nach.

Dresden-Plauen, Plauenscher Ring 21, am 18. Dezember 1928.

In tiefster Trauer

Ernst Baum und Frau Johanna geb. Thümmler

im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 21. Dezember, nachmittags 1/2 Uhr von der Kapelle des Äußeren Plauenschen Friedhofes aus statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Frau Anna Klara Tschierschky.

Dresden-N., am 17. Dezember 1928.

In tiefer Trauer

Elsa Tschierschky.

Die Einäscherung findet am Freitag mittig 1 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz statt.

Holzwaren... Donat

Die Einäscherung uns. l. Br., des Herrn Wilhelm Creutz... Kommissionsrat

Weihnachtswunsch! Für m. Vermögler, tabellarische Verzeichnis...

Die glückliche Geburt eines gefunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an Johannes Neubarth und Frau Wera geb. Ullmann

Gold-, Aktien-, Brief-, Damenaschen zu Fabrikreisen... Mantel... Kaffenelle

Kaufhaus DEBEWA Für den Weihnachtstisch!!

Table listing various clothing items and their prices, including Oberhemden, Herren-Nachthemden, Herren-Wollhut, etc.

Deutsche Beamten-Warenversorgung GmbH Dresden A1 Viktoriastrasse 5-7

Ächtliche Namiten... Verlobt: Kathleen Gütchow mit Eugen Rindermann... Vermählt: Erich Lorenz mit Charlotte Funk...

Zu jeder Festlichkeit... Menzer

Neueste und schönste Kaffee-Gedecte... Wäsche-König

kaufe in 4-Winkler 4-Läden... Kesselsdorfer Str. 7

Lederwaren-Spezialität... C. Heinze

Ihre Verlobung zeigen Sie Ihren Bekannten, die Sie durch eine persönliche Anzeige nicht erreichen können durch die DRESDNER NACHRICHTEN an.

Prima Bleikristall... Kristall-Ftase Ried

Grotrian-Steinweg-Pianos Flügel... Teppiche

Bekanntmachung... Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Dresden

Annahme von Verlobungs- und sonstigen Familienanzeigen für die Weihnachtsnummer bis Montag 9 Uhr vormittags

Chiropractic... Gustav Ad. Zimmer

Chiropractic... Gustav Ad. Zimmer

Schulfrei

gab es schon 1899 in Berlin, als der Zirkus Barnum und Bailey in Berlin einzog. Klassenweise wohnten die Kinder dem pompösen Einmarsch des Unternehmens bei. Noch heute ist in vielen amerikanischen Städten der Zirkus-Einzugstag schulfrei!

Ein Bürgermeister

von Nordamerika, Mayor Ashley, sagte in einer Sitzung der Schuldeputation: Wenn ein Zirkus in der Stadt war, besuchte ich nie die Schule. Es gibt nichts, was erzieherisch wertvoller ist als ein moderner Zirkus. Schon Ankunft und Abbau des Zirkus ist eine Lektion. Ich stimme für einen ganz schulfreien Tag, wenn der Zirkus kommt!

Argentinlens Präsident

begrüßte Sarrasani mit den Worten: Ich begrüße Ihr Unternehmen als einen Gewinn nicht nur für die Stadt Buenos Aires, sondern für das ganze Land!!!

Ein herzliches Willkommen

haben die verschiedensten Geschäftshäuser, Hotels, Restaurants usw dem Circus Ringling Bros. und Barnum & Bailey anlässlich der Rückkehr in seine Heimatstadt im Inseratenteil der amerikanischen Tageszeitungen entgegengerufen!

Wann wird man auch in Deutschland soweit sein?

SARRASANI

Eröffnung **25. Dezember** An allen 3 Festtagen:
Dresden: **25. 3 Uhr nachm.** **zwei Vorstellungen** 7.30 Uhr

Rialto-Palais

präsentiert
erstmalig in Dresden:
Roberts u. Gina
Das Tanz-Paar a.ler Luxus-Zentren d. Welt

Jenny, der
„**Weibliche Rastelli**“

Rialto-Duo
„**Jazz auf zwei Flügeln**“

Sisters Barinow
Die schönsten Frauen zweier Kontinente

Jim Pierson
der Tänzer von 1931!

Künstlerische und repräsentative Leitung:
Franz Bott

119 Schreib-
maschinen. Beginn 100.
Rackows 15
Händelschule, 111m.
Uhrmstr. 171/172
Kauf: 25-020

Orth Döbere
Steinmetz Str. 76

Norddeutscher Lloyd Bremen

Schiffsfahrkarten nach allen Weltteilen

Auswanderer

erhalten kostenlose Auskunft und persönliche Beratung in und außer dem Hause über alle Reiseangelegenheiten und Auswanderungsbestimmungen bei der staatlich konzessionierten Auswanderungs-Agentur

In Dresden: Norddeutscher Lloyd, Generalagentur Dresden-A., Lloydreisebüro G. m. b. H., Prager Straße 49 (gegenüber dem Hauptbahnhof).

Konzertdirektion **F. Ries** (F. Plöner)

Der weitberühmte

Donkosaken-Chor singt

1. und 2. und 3. Weihnachtsfeierstag
Sonntag, 30. Dezember (60. Konzert in Dresden)
Montag, 31. Dezember, Silvester-Konzert

unter Leitung von **S. Jaroff** verschiedene Programme, 8 Uhr, **Veranstaltung**

Karten **nach zu allen Konzerten bei F. Ries**, Seestr. 21, Zauberböse, Hauptstr. 2, und Abendkasse.

Bitte beachten Sie!

Tucher - Bräustübl

Scheffelstraße

Täglich prima Hausmacher-Mittagengerichte 50, 75 Pf. und höher
Tucher hell und dunkel, das deutsche Qualitätsbrot 1/2 31 Pf.

Kein Bedienungsgeld!

Jeden Mittwoch im **Spezialausschank „Zum Tucher“** das beliebte **volkstümliche Schlachten** Zum Verkauf über die Straße Wurst und Fett zu Ladenpreisen

Parabelspiel

Christgeburtspiel

ausgeführt vom **Spielberein der Christengemeinschaft**

Kaufmannschaft, **Donnerstag, 20. 12., 7 1/2 Uhr**
Ostra-Allee, **Samstag, 23. 12., 4 Uhr**

Eintritt frei. **Lohnbeitragsbeitrag erhoben.**

Antons Weinhaus

An der Frauenkirche 2

Neue Bewirtung

Schoppenweine / Warme Küche

Weihnachtsfestumgebung



Die neuesten Platten

bei **H. Bock**, Prager Str. 9

Blauenberg. **Ortel** liegt wie kein. **Dr. Dietrich** **Dr. Meißner** **Dr. Meißner** **Dr. Meißner**

Obernhaus
1/8 **Variol** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**
1/8 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**
1/8 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**

Alberttheater
1/4 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**
1/4 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**

Schauspielhaus
1/8 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**
1/8 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**

Residenztheater
4 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**
4 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**

Central-Theater
4 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**
4 **Wanderer** Drama. **Volksbühne: 3501-2507.**

! Paul Beckers zieht um!

.. und eröffnet demnächst

Beckers Bunte Bühne

(Tivoli-Palast)

Wellenerstraße 12

1400 Sitzplätze

Preise Mk. —.60 bis 2.—
Der Vorverkauf hat begonnen.

Thalia-Theater
Der tolle **Lachschlager**
Mein Bruder
das „Luder“
mit dem beliebten **Komiker Hermann**
Reinecke **Herzmann**
Montag **8.12.**
„Frau Holle“
Weihnachts-mädchen
in 5 Bildern
Preise von 5 Pf. an

Belvedere
Mittwoch:
10- Uhr-Orchester-Konzert
20- Uhr-Kleinkunst-Bühne

Verantwortlich: **redaktion**
Teil: **Dr. H. Zwintischer**
Dresden: **I. die Anzeigen**
Erst-Rück **Dresden**
Das heutige **Abendblatt**
umfagt 10 Seiten

Teppiche Diwan- u. Tischdecken

135/200 170/240 Bouclé, Axminster, Velour 200/300 250/350
36.— 50.— Tournay in 6 Größen 75.— 110.—

in hervorragender Ausmusterung

Reiche Auswahl bei besonders billigen Preisen und 3% Kassenrabatt außer Linoleum

Linoleum Läuferstoffe Gebr. Lingke

Teppiche und Läufer in allen Größen und Breiten
Zurückgesetzte Muster unter Preis
Inleid, zurückgesetzt, DM 5.80

Coccos, Bouclé, Plüsch, Tournay
7 Breiten

An der Kreuzkirche 1B

Ein Geschenk auf Lebenszeit Wellner-Silber- oder Alpaka-Bestecke



mit nichtrostenden Klingen, besonders bevorzugt.

Großes Lager in modernen Sammel-mustern, von denen jedes Stück zu Originalpreisen einzeln zu haben ist

Carl Mäde, Moritzstr. 7
Spezialgeschäft aller Solinger Stahlwaren



Bettfedern, Gassen
Perlige Betten
Bettstellen v. M. 22.— an
Matratzen v. M. 2.50 an
Stoppdecken v. M. 12.75 an
Doppendecken v. M. 42.— an
Unterbetten v. M. 3.50 an
Schränke, w.B. v. M. 65.— an
Nachtische v. M. 22.50 an
Waschtische v. M. 30.— an
Frisierstühle v. M. 60.— an
Komplette Schlafzimmer
Wir bitten um zwanglose
Besichtigung

Paradiesbetten-
fabrik M. Steiner & Sohn A.-G., Dresden
Einzig Verkaufsstelle nur Prager Str. 50

Damentaschen



Reisverschluss-, Besuchs- und Abendtaschen
die neuesten Modelle

Brief-, Geld- und Zigaretzentaschen
Schreib- und Schmeppen
Eigene Qualitätsarbeit direkt in den Werkstätten an Fabrikpreisen

Reparaturen — Sonderanfertigungen
Reise- und Einrichtungskoffer
Reichsstraße 4 **Thomaß** Lindenaustr. 14
Telephon 4104

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. Zweigniederlassung Dresden

Der große Weihnachts-Verkauf

in allen unseren Verkaufsstellen, namentlich aber in unserer

Wein-Spezialhandlung mit Probierstube

Johannstraße 15 — gegenüber Schlesinger | Fernsprecher 20106

bietet unserer geschätzten Kundschaft

außerordentliche Vorteile!

Rhein- und Pfalzweine

- 1927 er Maikammerer Weinspöer . . . 1/2 Fl. 1.80
- 1926 er Alsterweilerer Berg . . . 1/2 Fl. 1.75
- 1926 er Maikammerer Ahlberg . . . 1/2 Fl. 2.00
- 1926 er Gausalgesheim-Haasensprung 1/2 Fl. 2.50

Mosel- und Saarweine

- 1926 er Remicher . . . 1/2 Fl. 1.70
- 1926 er Wintringer Felsberg . . . 1/2 Fl. 1.80
- 1926 er Meenicher Königsberg . . . 1/2 Fl. 2.00
- 1926 er Wolfer Klostergarten . . . 1/2 Fl. 2.50

Rotweine

- Spezial-Tafel-Rotwein . . . 1/2 Fl. 1.80

Deutsche Rotweine

- 1926 er Herzheimer Rotwein . . . 1/2 Fl. 1.40
- 1926 er Königsbacher Portugieser . . . 1/2 Fl. 1.50
- 1926 er Ober-Ingelheimer . . . 1/2 Fl. 1.75
- 1926 er Königsbacher Linsenbusch, Burgunder Art . . . 1/2 Fl. 2.00

Bordeaux-Rotweine

- 1922 er St. Estephe . . . 1/2 Fl. 2.00
- 1924 er Chât. le Roque, Ponsac . . . 1/2 Fl. 2.00
- 1923 er Chât. Beaumont, cru bourgeois supérieur Cussac . . . 1/2 Fl. 2.50
- 1923 er Chât. Leoville Barton, St. Julien . . . 1/2 Fl. 2.80

Bordeaux-Weißweine

- 1923 er Graves . . . 1/2 Fl. 2.75
- 1924 er Sauternes . . . 1/2 Fl. 3.00
- 1923 er Haut Sauternes . . . 1/2 Fl. 3.75

Burgunder-Rotweine

- 1923 er Macon . . . 1/2 Fl. 2.50
- 1923 er Beaujolais Fleurie . . . 1/2 Fl. 3.00

Schenken Sie Weine

sowie

Edelliköre, Weinbrand, Rum
Arrak, Punschessenz!

Das sind

willkommene Weihnachts-Geschenke!

Sie bereiten Freude und bringen frohe Feststimmung!

Französischer Cognac: Dubouché & Co. — Hennessy & Co.

Französischer Weinbrand: T. G. Monnet & Co.

Edelliköre: Echter Benediktiner — Coltroux Liqueur — Luonn Bols — Hartwig Kantorowicz — C. A. F. Kahlbaum — Gebr. Herold — Egon Braun — Metzger & Böhm — Gustav Seeliger — I. A. Gilka — Underberg Albrecht — Halftmann A.-G. — Eiteler Kloster-Likör

Deutsche Weinbrände:

- Deutscher Weinbrand, 3 Stern . . . 1/2 Fl. 5.00
- Deutscher Weinbrand, Rotsiegel, 4 Stern . . . 1/2 Fl. 4.00
- Deutscher Weinbrand-Verschnitt . . . 1/2 Fl. 3.00
- Asbach „Uralt“ — Kahlbaum „Edel“ — Scharlachberg „Meisterbrand“ — Eg. Braun „Auslese“ — Dujardin „Delle Brand“

Schaumweine in besonders großer Auswahl 1/2 Fl. v. M. 3.00 an Steuer

Spanische u. griechische Süßweine

- Malaga, alt, fein . . . 1/2 Fl. 2.00
- Malaga, Lacrimas golden . . . 1/2 Fl. 2.80
- Sherry, Cadix Original . . . 1/2 Fl. 2.00
- Douro-Portwein, alter feiner . . . 1/2 Fl. 2.80
- Madeira, extrafeiner . . . 1/2 Fl. 2.80

Besonders preiswerte Tafel-Liköre

- Kümmel-Likör . . . 1/2 Fl. 2.80
- Stonsdorfer Bitter . . . 1/2 Fl. 4.00
- Cherry-Brandy . . . 1/2 Fl. 4.00
- Allasch Doppel-Kümmel . . . 1/2 Fl. 4.00
- Kräuter-Likör . . . 1/2 Ltr.-Fl. 2.50

Rum und Arrak

- Extral Jamaika-Rum-Verschn. 45% 1/2 Fl. 4.00
- Echter Jamaika-Rum, 50% . . . 1/2 Fl. 7.50
- Echt Jamaika-Rum, Original, 75% 1/2 Fl. 12.00
- Arrak de Batavia-Verschnitt 40% 1/2 Fl. 4.00
- Echt. Arrak de Batavia, Orig., 57,5% 1/2 Fl. 11.00

Punsch-Essenzen

- Rotwein-Punsch-Essenz . . . 1/2 Fl. 5.00
- Burgunder-Punsch von Selner, Düsseldorf . . . 1/2 Fl. 7.25
- Kaiser-Punsch von Nienhaus, Düsseldorf . . . 1/2 Fl. 7.00
- Rum-Punsch-Extrakt . . . 1/2 Fl. 5.00
- Arrak-Punsch-Extrakt . . . 1/2 Fl. 5.00
- Schweden-Punsch von Kahlbaum, 1/2 Fl. 3.25
- Cedertund Calorie-Punsch . . . 1/2 Fl. 3.50

Besonders empfehlenswerte Spezialitäten!

EL CID Feiner spanischer Tisch-Rotwein . . . 1/2 Flasche M. 1.50

Almansor Die bevorzugte Marke! Süßer spanischer Dessertwein 1/2 Flasche M. 2.00, 1/3 Flasche . . . M. 1.10

Süßer Muskateller (Originalwein a. d. Bozener Rathauskeller) Alleinverkauf für Dresden, 1/2 Flasche 3.00

Die beliebtesten Damen-Weine

auf deren Beschaffung in edelster Güte wir schon seit Jahren den höchsten Wert legen.

Tarragona rot, feurig u. süß, 1/2 Fl. M. 1⁵⁰ **Alter feiner Insel-Samos** 1/2 Fl. M. 1⁷⁵

Vorstehende Preise verstehen sich einschließlich Glas. Ausführliche Preislisten sind neu erschienen und stehen zu Diensten. Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahresschluss mit

6 Prozent Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

Ab heute bis zum 22. Dezember sind unsere Geschäftsräume bis abends 8 Uhr geöffnet



Wunder Mantel Wunder Mantel



Mädchen-Mantel aus warmem Winterstoff, mit reißfestem Püschchen u. Rundkragen u. Taschen, für 12 bis 14 Jahre, 15.75 bis 8.75

Mädchen-Mantel aus braunem Wolleinstich, ganz gefüttert, für 12 bis 14 Jahre, von 23.50 bis 4.75

Plizhut für Knaben und Mädchen, moderne Form, in verschiedenen Farben, 4.75

Reiz. Kinder-Feizgarantur in verschiedenen Feizarten, 9.25



Knaben-Mantel, Kleider Form, blau Melton u. Tuch, warm gefüttert, Goldkn., für 12 Jahre 21.00 bis 11.00. (jede weitere Größe 1 u. 2 A mehr) 6.75

Knaben-Mantel artig, in Püschchen u. Rundkragen, warm gefüttert, für 4 bis 12 Jahre, 16.50

Knaben-Mantel Schwedenform, mit Knadgürtel, moderne Muster, bei prunow für 14 bis 16 Jahre, 28.00

Matrosen-Mütze verschiedene Qualitäten, m. Schriftband, 1.25

Wunder Kleid Wunder Anzug



Mädchen-Kleid, warm Winterstoff, mit Fellen, Bubikragen und Schieße, nett gearbeitet, für 12 bis 14 Jahre, 5.50

Mädchen-Kleid Harlequin Waschbaumt, leichte Form in verschiedenen Farben für 12 bis 14 Jahre, 6.75

Mädchen-Kleid reinwoil, kariertes Stoff, mit Bubikragen und Knopferstellung, für 12 bis 14 Jahre, 8.75

Matrosen-Kleid Kleider Tuch, mit Waschbörker, Manschetten und weiß, Pigulata für 11 bis 14 Jahre, 12.75

Mädchen-Ski-Anzüge in verschiedenen Stoffarten, 36.50



Knaben-Anzug Orig. Kleider, blau Melton, kurze Hose, gelb, für 12 J. 24.00 bis 12.50. (jede weitere Größe 2 A mehr)

Knaben-Anzug Seesack, mit langer U-Hose, blau Melton, für 6 bis 12 Jahre, 21.00

Knaben-Sportanzug modern gemustert m. Ankerbocker, für 14 bis 16 Jahre, 32.00

Knaben-Schwedenmütze imitiert Leder, mit Püschchen, 3.75

Knaben-Ski-Anzug blaues Tuch, kurze Sport lange Hose, für 12 Jahre, 28.00. (jede weitere Größe 2 A mehr)

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 4 aufeinanderfolgenden Monatsraten

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige Kunden umgehend alle Bestellungen Erfüllungsort Dresden Fernverkehr: 21038, 21138 - Ortsverkehr: 25321, 22995

Bei Vorzeigen Ihres Kassenzettels erhalten Sie an allen Kassen des Centraltheaters auf allen Plätzen eine Preisermäßigung von 50 Prozent bis zum 21. Dezember

RENNER AM ALTMARKT

Größtes christl. Kaufhaus Dresdens, seit 1854 im alleinigen Besitz der Familie Renner

Deutsche Teppiche

Brücken / Vorlagen / Felle Diwan-Decken / Tisch-Decken / Reise-Decken

Linoleum Intaid-Linoleum, 2. Wahl qm von Mark 6.00 an Druck-Linoleum, Druck-Läufer in allen Breiten, große Auswahl

Linoleum-Teppiche Druck-Teppiche von Mark 14.85 an Intaid-Teppiche von Mark 44.50 an

Kokos-Läufer in sämtlichen Breiten u. vielen Farben, Meter von Mark 2.70 an

Wachstuche, Gummidecken, Wachstuch-Reste extra billig

Ernst Pietsch, Dresden-A. 1 Moritzstraße 17

Spitzen-Müller

Crêpe de Chine Crêpe-Satin Crêpe-Georgette Taffet-Veloutine Nur a. d. Frauenkirche 1

Johann Baptist Linbentner am URBAS PIANO

Radio Netz-Kompfänger mit 2 Röhren 2 50.00. Lautsprecher-Fernempfang ohne Hochspannung und ohne jede Batterie. Unverbindliche Vorführung. Diplom-Ingenieur Wagner, Schützenstraße 8. - Fernruf 13962.

Unsere Tafel-Schokolade

Ist qualitativ von den feinsten Luxusmarken nicht zu überbieten. Spezialkosten nur

30 Pfg.

pro Tafel in geschmackr. Packung Vollmilch-Schokolade 33 Pfg. Sahne-Mokka 40 Pfg. Halbsüß-Bitter 40 Pfg.

Kosa Läden

Altenstraße 20 Augustburger Straße 23 Blasewitzer Straße 18

Feiner in: Freitag, Heidnau, Klotzsche, Kötchenbroda, Pirna, Wildruff.

C. A. Klemm Auguststraße Musikalien Sortiment u. Leihanstalt. Pianomagazin

PRIMA BLEIKRISTALL

garant. erst kaufen Sie am liebsten bei Selbstverpack. Rein Baden, Bruno Gloga, eigene Fabrik, nur Verkauf 22. A. Schwarz. Verkauf u. -7. Tel. 11074.

Möbel

ein schönes und praktisches Festgeschenk

Klubsche Rauchsche Frisiertoiletten Sessel, Hocker Nähstiche Furgarderoben

In ersten Qualitäten zu äußersten Preisen

Mühle

Obergraben 21, Ecke Königstraße

Virt für Männer

Frauen beim Nachlass, d. best. Kräfte, geg. Nerven- u. sexuelle Schwäche, Neurasthenie, Nervenbeschwerden usw. Zur Wiedererlang. verlor Jungsdrüsen u. seiner Lebenskraft. Seit vielen Jahren ärztl. empfohl. u. glänz. begutachtet. 10 St. 9 Mk., 20 St. 16.50 Mk., ganze Kur 400 St. 45 Mk., erhältlich in den Apotheken Nähe Neu- und Altmarkt. Ein gros Kosmos, Berlin SW 68.

Frohe Stimmung mit Radio



Empfangsanlage für Orts- und auch Fernempfang im Lautsprecher

Bestehend aus: DREIROHRENGERÄT SCHALLWERFER LICHTANTENNE SACHSENWERK NIEDERSCHUTZ (SACHSEN) In allen guten einschlägigen Geschäften erhältlich.

Vasenblumen, Ampeln, Efeu- und Weinranken, Körbchen, Christblümchen 10 Pfg. Schalen, Krippenfüllung, Palmen 10 Pfg. Rechte Reiter, ff. Ballblumen, Fächer, Pappentabakstücker 10 Pfg. Pflanz. Dts. 10 Pfg. Zaun 2, 3, 10 Pfg. Beeren Klee, Distel 5 Pfg. Wachblumen, Dtz. 30 Pfg. Strohblumen, Bund 20 Pfg. Seidenpapier, Buch 35 Pfg. Creppapier, Rolle 10 Pfg. Plimmerwaite, Schneebel, prägar. Tasse, Immortell., Reiten, Bänder, Draht, Lametta, Moos, Farren, Nelkenstiele, Kelche, Spargelkraut, Kätzchenzweige, Gold- und Silbermythenkränze, Vasenblumen, Ampeln, Efeu und Weinranken, Körbchen, Schalen, Krippenfüllung, Rechte Reiter, ff. Ballblumen Fächer, Federbesatz usw. Die größte Auswahl hat immer nur Haarnetze, Schützenstraße 15, pt. I.-IV. Pfg.

Haarnetze Groß- und Kleinverkauft: Frau Emma Schunke Wilsdruffer Str. 60, 2.

6 Tage noch Totalausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes

Nutzen Sie diese

nie wiederkehrende Gelegenheit
für Ihre Weihnachts-Einkäufe

Herrmann Hühlerberg

TEPPICHE

Bouclé, Velours, Axminster, Tournay, Kokos 135/200 - 400/500 cm 35.-, 42.-, 60.-, 80.-, 98.- Mk. usw.
Erstklassige Fabrikate Neuzzeitliche Musterauswahl

Orient-Teppiche
Jastiques, Kassaks, Afgans, Schiras, Bucharas, Kelims
Auserlesene schöne Stücke Qualitätsware

Läuferstoffe

Kokos, Bouclé, Plüsch, Tournay 68, 90, 110-200 cm breit
Meter 2.60 3.80 5.50 6.50 usw. aparte Muster

Bettvorlagen und Brücken

in allen Arten u. Größen 5.75, 8.50, 11.50, 16.-, 19.- bis 100.- Mk.

Tisch- und Diwan-Decken

Gobelin, K'seide, Mokett, Mohair 14.-, 18.-, 20.-, 27.-, 35.- Mk. usw.

Reise-, Auto- u. Schlafdecken 12.-, 14.-, 18.-, 20.-, 25.-, 30.- Mk. usw.

Angora- und Ziegenfelle in verschiedenen Größen

C. Anschütz Nachf. Altmarkt 15



Kauft Tabakwaren nur im Spezial-Geschäft